

Die  
**geheime Geschäftssprache**  
**der Juden.**

---

Ein  
**Hand- und Hilfsbuch**  
für alle, welche mit Juden in Geschäftsverbindung  
stehen und der hebräischen Sprache (der sog.  
Marktsprache) unkundig sind.

---

Neue vermehrte Auflage.

---

Neustadt a. d. Aisch, (Mittelfranken)  
Engelhardt'sche Buchhandlung.

Druck von Enzlin und Laiblin in Reutlingen.

## Vorwort.

---

Unter allen Vorzügen, mit welchen Gott den Menschen vor allen übrigen Wesen ausgerüstet hat, nimmt unäretig die Sprache einen der hervorragendsten Plätze ein. Sie, die Sprache, ist es, die uns in den Stand setzt, andern Menschen unsere Gedanken und Empfindungen mitzuteilen, die Produkte unseres Geistes auf eine faßliche Weise darzustellen, das edelste Gefühl, die Freundschaft, wodurch alle Menschen, ohne Unterschied der Religion und des Glaubens, sich als Brüder einander achten und lieben lernen, in uns zu erregen und zu erhalten. Wir fühlen uns daher auch nur da heimisch, wo wir die Sprache verstehen — in unserem Vaterlande. Peinlich muß es uns dagegen berühren, wenn wir sprechen hören, ohne das zu verstehen, was gesprochen wird, und kann dieses peinliche Gefühl nur gesteigert werden, wenn wir der Befürchtung Raum geben könnten, daß die uns unverständliche Sprache zu unserem Nachteil gebraucht werde. In dieser unangenehmen Lage befinden sich nun alle diejenigen, welche der hebräischen, resp. der sogenannten Marktsprache unkundig sind.

Diesem Übelstande sowohl abzuhelpfen, als auch der vielfach geschehenen Nachfrage zu genügen, wurde vorliegendes Werkchen nach einem früher erschienenen, schon längst vergriffenen Schriftchen gleicher Richtung von einem der hebräischen und der Geschäftsausdrücke seiner Glaubensgenossen kundigen Juden bearbeitet, und wird dasselbe hiermit einem geehrten Publikum übergeben.

Die Nützlichkeit dieses Werkchens, welche sich aus dem oben Gesagten von selbst ergibt, ist so groß, daß es eigentlich in keinem Hause, wo man in Geschäftsverbindung mit Juden steht, fehlen sollte, und glaubt man sich daher zu der Hoffnung auf zahlreiche Abnahme berechtigt.

Möge diese in guter Absicht unternommene Arbeit das gehoffte Ziel erreichen, und diese neue Auflage denselben raschen Absatz gleich den früheren finden!

---

## Die Zahlen.

Name:	Wert	Name:	Wert
Oleph	1	Kaphtes	29
Bes	2	Lamed auch Lames	30
Gimel	3	Lamedoleph	31
Doleth, auch Doles	4	„ bes	32
Hé	5	„ gimel	33
Vuv, auch Wav	6	„ doleth	34
Sojin	7	„ he	35
Ches	8	„ vuv	36
Tes	9	„ sojin	37
Jud, auch Jus	10	„ ches	38
Judoleph	11	„ tes	39
Jusbes	12	Mem	40
Jusgrimel	13	Mem oleph	41
Jusdoleth	14	„ bes	42
Tesvuv	15	„ gimel	43
Tessojin	16	„ doleth	44
Judsojin	17	„ he	45
Judches	18	„ vuv	46
Judtes	19	„ sojin	47
Kaph	20	„ ches	48
Kapholeph	21	„ tes	49
„ bes	22	Nun	50
„ gimel	23	Nunoleph	51
„ doleth	24	„ bes	52
„ he	25	„ gimel	53
„ vuv	26	„ doleth	54
„ sojin	27	„ he	55
„ ches	28	„ vuv	56

## Die Zahlen.

Name:	Wert	Name:	Wert
Nunsojin	57	Pedoleth	84
„ ches	58	„ he	85
„ tes	59	„ vuv	86
„ Samech	60	„ sojin	87
Samecholeph	61	„ ches	88
„ bes	62	„ tes	89
„ gimel	63	Dischim	90
„ doleth	64	Zaddikoleph	91
„ he	65	„ bes	92
„ vuv	66	„ gimel	93
„ sojin	67	„ doleth	94
„ ches	68	„ he	95
„ tes	69	„ vuv	96
Schivim	70	„ sojin	97
Ajinoleph	71	„ ches	98
„ bes	72	„ tes	99
„ gimel	73	Meo	100
„ doleth	74	Kupholeph	101
„ he	75	Bes meos	200
„ vuv	76	Eleph	1000
„ sojin	77	Bes Alophim	2000
„ ches	78	Gimel Alophim	3000
„ tes	79	Asseres Alophim	10000
Schmonun	80	Kaph Alophim	20000
Peoleph	81	Kuph Alophim	100000
„ bes	82	Bes peomim meoh Alo-	} 200 000
„ gimel	83	phim Bes p'meoh Alophim	

Oleph	Schuk	=	1	Marf	Jusoleph	Schuk	=	11	Marf
Bes	"	"	2	"	Kaph	"	"	20	"
Gimel	"	"	3	"	Lames	"	"	30	"
Doleth	"	"	4	"	Mem	"	"	40	"
Hei	"	"	5	"	Nun	"	"	50	"
Vuv	"	"	6	"	Samech	"	"	60	"
Sojin	"	"	7	"	Schivim	"	"	70	"
Ches	"	"	8	"	Schmonum	"	"	80	"
Tes	"	"	9	"	Dischum	"	"	90	"
Jus	"	"	10	"	Meo	"	"	100	"

Pfennig: Pschidem.

Goldstück: Schuhwein.

Pfund: Littre.

Scheffel: Epha.

Elle: Ammo.

Woche: Schwuoh.

Monat: Chaudesch.

Jahr: Schonoh.

Morgen: Bauker.

Abend: Erew.

Tag: Jom.

Nacht: Lailoh.

## Wörterbuch.

(Deutsch-Hebräisch.)

### A.

Abtritt, Abort, Bes hakisse.	Arbeiter, Handwerkermann,
Achtel, Scheminis.	Baal melochoh.
Advokat, Meliz.	Armut, Bedalus.
Almosenpfleger, Gabaizdokoh.	Arm, Rosch.
Amtsciener, Schoter.	Asche, Epher.
Angeber, Verräter, Mosser.	Auf, über, Al.
Angst, Pachad.	Augen, Enajim.
	Aus- oder Einlösen, Podeh.

- Bäcker, Ophéh.  
 Bauch, Leib, Beten.  
 Bauer, Defonom, Kaphroh.  
 Besigrecht, Chasokoh.  
 Bettler, Dalphon.  
 Becher, Gevloh.  
 Berg, Har.  
 Berge, Horim.  
 Begräbnis, Kevuroh.  
 Bezahlen, Meschulme.  
 Beschneidung, Miloh.  
 Betrunkén, Moleh, Schiker.  
 Betrüger, Rammoh.  
 Blind, ein Blinder, Jver.  
 Blöße, Geschlechtsglied, Er-  
 voh.  
 Boden, Alijoh.  
 Bockfleisch, Busser dajesch.  
 Botschaft, Nachricht, Besuroh.  
 Christ, Goi.  
 Dach, Gag.  
 Darlehen, Halvooh.  
 Dank, Lob, Hodooh.  
 Dienst, Gottesdienst, Avodoh.  
 Dieb, Gannov.  
 Diebstahl, Lekichoh.  
 Ehre, Kovod.  
 Eisen, Barsel.
- B.**  
 Botschaft, gute, Besuro tovoh.  
 Botschaft, schlimme, Besuro  
 rooh.  
 Borgen, Hamdono.  
 Bruder, Ach.  
 Bräutigam, Choson.  
 Branntwein, Jajin soroph.  
 Braut, Schnur, Kalloh.  
 Betrügerei, Remoos.  
 Bezahlung, Taschlumoh.  
 Biene, Devoroh.  
 Bier, Schæcher.  
 Blut, Dam.  
 Brot, Mazzen.  
 Bürgschaft, Achrajos.  
 Butter, Rahm, Chemmoh.  
 Bürge, Orov.  
 Bürgermeister, Schophet.
- C.**  
 Christin, Goie.
- D.**  
 Diener, Meschores.  
 Dorf, Kephah.  
 Du, Atho.  
 Dürrfleisch, Bosor jovesch.  
 Durchgehen, Pletoh gehen.
- E.**  
 Eingeweide, Bene meajim.  
 Eier, Bezim.



Elle, Ammoh.	Erde, Erez.
Elle, bayrische, Ammoh gedoloh.	Gesel, Chamor.
Elle, kleine, Ammo kettanoh.	Gfing, Chomez.
Ende, Kez.	Gfien, Achein.
Erbsen, Kittnyos.	Evangelisch, Gaddesch emunoh.

**F.**

Faß, Chovis.	Fisch, Dag.
Faden, Chut.	Fische, Dogim.
Fahne, Degel.	Finger, Ezba.
Fassiment, Mapoloh.	Finger, mehrere, Ezboos.
Fenster, Chalon.	Fieber, hitziges, Katachas.
Fest, Chag.	Fleisch, Bosor.
Feste, Chagim.	Friedhof, Bes almin.
Fehler, Chissoron.	Freund, Better, Dod.
Feuer, Esch.	Freundin, Base, Dodoh.
Festtag, Feiertag, Jom tov.	Frau, Weib, Ischah.
Feind, Soneh.	Fuhrmann, Aglon.
Finsternis, Choscheen.	

**G.**

Gans, Avsoh.	Gerste, Sorim.
Gaumen, Chech.	Glied, Ever.
Garten, Gan.	Glieder, Evrim.
Gärtner, Ganun.	Glück, Massol.
Gebeine, Azomos.	Gemeinde, Edoh.
Gewürze, Besomim.	Geiß, Ziege, Es.
Gericht, Din.	Geschäft, Esek.
Getreide, Dogon, Tevuoh.	Gestern, Esmol.
Gewicht, Mischkal.	Gefangenschaft, Golus.
Gerber, Pursikoh.	Geizhals, Korach.
Gensdarm, Rek.	Gerät, Geschirr, Keli.
Gewinnst, Revach.	Geldbeutel, Kis.

Genick, Maphrekes. Großvater, Aphissikin.  
 Geld, Silber, Messummen. Grube, Bor.  
 Geld Momon und Moos. Gras, Desche.  
 Geld kleines, Moos koton. Grenze, Gevul.  
 Gericht, Recht, Mischpot. Groß, Godol.  
 Gott, El. Grab, Kever.  
 Götter, Elohim. Gürtel, Chaguroh.  
 Unser Gott, Elohenu. Gunst, Chen.  
 Gold, Suff.

## III.

Hase, Arneves. Herr, Ewiger, Adonoi.  
 Hausherr, Baal Bajis. Heuschrecke, Arbeh.  
 Handelsmann, Beval, Masse- Herzog, Graf, Dukas.  
 matten. Heide, Nichtjude, Goi.  
 Haus, Bajis. Heute, Hajom.  
 Halstuch, Beged zavor. Hilfe, Errettung, Jeschuoh.  
 Hagel, Borod. Höflich, Berapos.  
 Häring, Dag meluach. Hosen, Bode-Schokajim.  
 Hemd, Kesones. Hochzeit, Chasunoh.  
 Heilig, Kodosch. Holzhauer, Chotev-Ezim.  
 Heuchelei, Minus. Honig, Zucker, Devasch.  
 Heirat, Schittach. Holz, Baum, Ez.  
 Heiraten, Schitticher. Hölle, Jammerthal, Gehinom.  
 Hirschfleisch, Busser zevi. Hörner, Karnajim.  
 Hahn, Gever. Hügel, Gevoos.  
 Hand, Jad. Hund, Kilav.  
 Hände, Jodajim. Hut, Koveah.  
 Haare, Saaros. Hunger, Ruvo.  
 Handeln, Schachrn. Hypothek, Bitachan.

**J.**

Jahr, Schonoh.                      Israelite, Boosroel.  
Jahr neues, Schonoh cha-      Jude, Jehudoh.  
doscho.                              Jungfrau, Besaloh.  
Jhr, Athem.

**K.**

Kalbfleisch, Busser egel.      Knie, Berech.  
Kamerad, Chaver.                Kniee, Birkajim.  
Kameradschaft, Chavrusoh.    Knochen, Bischul.  
Käse, Gevinoh.                    Knecht, Diener, Eved.  
Kamel, Gomol.                    Knabe, kleiner, Jeled.  
Karolin, Juser auch Kaph-      Knopf, Kastor.  
lajim.                                Knöpfe, Kastorim.  
Kalt, Kar.                            Kobl, Jorok.  
Käufer, Koneh.                    Krämer, Chenvoni.  
Kauf, Mekach.                    Kraut, Gras, Esev.  
Kaufmann, Socher.                Krug, Kad.  
Keller, Marteph.                  Krone, Keser.  
Kinder, Söhne, Bonim.          Kronenthaler, Koudelrat.  
Kleid, Beged, auch Malbesch.    Kuhfleisch, Busser porah.  
Klein, Koton.                      Kupfer, Nechosches.

**L.**

Lammfleisch, Bessar doleh.    Leben, Chajim.  
Lahm, ein Lahmer, Chiger.      Lehrer, Melamed.  
Laus, Kinoh.                        Linsen, Adoschin.  
Laubhüttenfest, Succos.        Lüge, Scheker.  
Leinenkleid, Beged pischtim.    Lump, Chattos.

**M.**

Maus, Achbor.                    Mauer, Chomoh.  
Mann, Herr, Baal.                Mantel, Gelimoh.  
Mann, ein reicher, Kozin.        Mädchen, kleines, Jaldoh.

Maaf, Middoh.  
 Mensch, fleiner, Horik.  
 Meer, Jam.  
 Metzger, Kazzov  
 Mehl, Kemach.  
 Messer, Sakin.  
 Milch, Cholov.

Nase, Chotem.  
 Nachteule, Janschuph.  
 Nacht, Lailoh.  
 Narr, Schoude.

Ochsenfleisch, Bessar schor.

Paradies, Gan-Eden.  
 Papier, Najor.  
 Peterfilie, Karpas.  
 Pfeife, Cholil.

Rat, Beratung, Ezoh.  
 Räuber, Gaslon.  
 Ratgeber, Joez.  
 Reh, Ajol.  
 Reue, Charotoh.  
 Rechnung, Cheschbonoh  
 Regen, Geschem.

Sand, Chol.  
 Sache, Dovor.  
 Salz, Melach.

Monat, Chodesch.  
 Monat, der 12., jüd., Ador  
 Mond, Joreach.  
 Morgen, Mochor.  
 Mutter, Em.  
 Mütze, Miznephes.  
 Müller, Rechajemer.

**N.**

Neuigkeit, Chiddusch.  
 Neid, Kinosinoh.  
 Nuß, Egos.  
 Nüsse, Egosim.

**O.**

Osterfuchen, Mazzoh.

**P.**

Pfeger, Gabai.  
 Pfund, Littre.  
 Pfennig, Pschidem.  
 Pferd, Suss.

**R.**

Reichtum, Oscher.  
 Rindfleisch, Bokor.  
 Richter, Dajan.  
 Riemen, Bezuoh.  
 Rötlich, Adamdam.  
 Roß, Susslich.

**S.**

Schande, Cherpoh.  
 Schätzung im Werte, Erech.  
 Schaden, Hessek.

Schale, Löffel, Kuph.	Spitzbube, Dieb, Acherosch.
Scherz, Spaß, Ketophes.	Stillstand, Amidoh.
Schein, ein, Schar.	Steine, Avonim.
Schinder, Nablon.	Student, Jüngling, Bochor.
Schlaf, Schenoh.	Storch, Chasidoh.
Schlafen, Dorme.	Stück, ein Stück, Chathichoh.
Schlüssel, Maphteach.	Stein, Gewicht, Even.
Schüssel, Kaaroh.	Schuh, Naal.
Schlecht, Schophl.	Schuhe, Manolim.
Schlächter, Tabbach.	Schuldschein, Schar chov.
Schmüßer, Mäfler, Baal sassorn.	Schwester, Achos auch Ochos.
Schmerzen, Leiden, Jessurim.	Schwalbe, Ataleph.
Schön, Jpneh.	Schwein, Chasir.
Schrecken, Beholoh.	Schweinefleisch, Busser chasirn.
Schuldig, Chajov.	Schwert, Cherev.
Schuppen, Kaskesses.	Schwiegervater, Chomi.
Schwäche, Ohnmacht, Chulschoh	Schwiegermutter, Chomos.
Schwager, Gissi.	Stumm, Ilem.
Schwefel, Gophris.	Strafen, Kansu.
Schwören, Nischbone.	Stuhl, Kisse.
Schwur, Schevua.	Stock, Makel.
Schwarz, Schochor.	Stadt, Moukem.
Seidenkleid, Beged tholaas.	Strafe, Onesch.
Segen, Brochoh.	Stall, Rephes.
Siegel, Chosem.	Stunde, Schooh.
Soldat, Balmachomer.	Stroh, Teven.
Sohn, Ben.	Sünde, Chet.
Sorge, Daagoh.	Summe, große, Schnatz ratz.
Sommer, Kajiz.	Synagoge, Bes haknesses.

Taub, Cheresch.  
 Taube, Jonoh.  
 Tag, Jom.  
 Teppich, Jerioh.  
 Feuer, Jouker.  
 Testament, Zevuoh.  
 Thüre, Pesach auch Deles.

Umsonst, Bechinom.  
 Unwissend, Eno jodea.  
 Unwissender, Amhoorez.  
 Unschlitt, Chelev.  
 Urin, Haschtonoh.

Vater, Av.  
 Vermögend, Betuch.  
 Verdacht, Chaschad.  
 Vergnügen, Hanooh.  
 Vermögen, Jecholes.  
 Versöhnungstag, Jom kippur.  
 Verkauf, Memkor.

Warm, Cham.  
 Wärme, Chamimoh.  
 Waife, Josom.  
 Wasser, Majim.  
 Ware, Sechoroh.  
 Wein, Jajin.  
 Wein, neuer, Jajin ehodosch.  
 Wein, alter, Jajin joschon.

**T.**

Thal, Ge.  
 Thaler, Rat.  
 Tochter, Bass.  
 Totengräber, Kabron.  
 Tod, Moves.  
 Traum, Chalom.  
 Träume, Chalomos.

**U.**

Unkosten, Hozoos.  
 Ungeziefer, Kinim.  
 Untauglich, Possul.  
 Urteil, Psak.

**V.**

Verkäufer, Mocher.  
 Vergleich, Peschoroh.  
 Verleumdung, Rechilus.  
 Vieh, Behemoh.  
 Volk, Am.  
 Vormund, Apotroposs.  
 Vorsänger, Chasan.

**W.**

Weinbeeren, Anovim.  
 Weinen, Bechijoh.  
 Weizen, Chittim.  
 Wechsel, Chilluph.  
 Weg, Derech.  
 Weniger, Pochus.  
 Witwer, Almon.  
 Witwe, Almonoh.

Winter, Choreph.	Wohnung, Diroh.
Wirt, Hoschpes.	Wohnplatz, Jischuv.
Wirtin, Hoschpisto.	Wöchnerin, Joledes.
Wirtschaft, Hoschpes-Bayes.	Woche, Schovuoh.
Wolken, Anonim.	Wohlfel, Sol.
Wollenleid, Beged Zemer.	Wolle, Zemer.
Wort, Rede, Dibbur.	

**Z.**

Zaun, Gedor.	Zimmer, Cheder.
Zank, Jonum.	Zins, Rebbes.
Zahl, Misspor.	Zornig, Brouges.
Zeuge, Ed.	Zorn, Kaass.
Zeugnis, Edus.	Zoll, Meches.
Zentner, Kikar.	Zöllner, Mochsum.
Zinn, Bedil.	Zunge, Loschon.
Ziegenfleisch, Busseroh.	Zwiebeln, Bezolim.

---

## Wörterbuch.

(Hebräisch-Deutsch.)

**A.**

Ach, Bruder.	Achsor, Grausamer.
Achalomoh, Krystall.	Adamdam, rötlich.
Acheln, essen.	Adonoi, Herr.
Achbor, Maus.	Ador, der 12. jüd. Monat.
Achos, Schwester.	Adoschim, Linsen.
Achherosch, Spitzbube.	Aduchiphas, Auerhahn.
Achrajos, Risiko.	Aglon, Fuhrmann.

Ajol, Reh.  
 Ajonos, Quellen.  
 Akroph, Scorpion.  
 Al, auf, über.  
 Alehem, auf ihnen.  
 Alechem, auf Euch.  
 Almemor, Tribüne.  
 Alijoh, Boden.  
 Almon, Witwer.  
 Almonoh, Witwe.  
 Am, Volk.  
 Amhorez, Unwissender.  
 Amidoh, Stillstand.  
 Ammoh, Elle.  
 Amokim, Thäler.  
 Anonim, Wolken.  
 Anovim, Weinbeeren.

Baal, Mann, Herr.  
 Baal Bajis, Hausherr.  
 Baal masso umathon, Gans-  
 delsmann.  
 Baal sassorn, Schmußer.  
 Baal melochoh, Arbeiter.  
 Baal milchomoh, Soldat.  
 Baal oder Bar Isroel, ein  
 Israelite.  
 Bajis, Haus.  
 Barsel, Eisen.  
 Bass, Tochter.  
 Bechajas, bei Leibe.

Aphissikin, Großvater.  
 Apotroposs, Vormund.  
 Arbeh, Heuschrecke.  
 Arjeh, Löwe.  
 Arneves, Gase.  
 Aschkelos, Weintrauben.  
 Ataleph, Schwalbe.  
 Athem, Ihr.  
 Atho, Du.  
 Av, Vater.  
 Avadichim, Melonen.  
 Avonim, Steine.  
 Avodoh, Dienst.  
 Avodohsoroh, Gözendienst.  
 Avsoh, Gans.  
 Azomos, Gebeine.

**B.**

Bechijoh, das Weinen.  
 Bechinom, umsonst.  
 Bedalus, in Armut.  
 Bedeoh, willens sein.  
 Bedil, Zinn.  
 Beged, Kleid.  
 Beged zemer, Wollenkleid.  
 Beged pischtim, Leinenkleid.  
 Beged tholaas, Seidenkleid.  
 Beged zavor, Halstuch.  
 Behemoh, Vieh.  
 Beholoh, Schrecken.  
 Bekaschrus, jüd. Speisegesetz



- Bekizer, in Kürze.  
 Bekorov, nächstens.  
 Bekovod, ehrenhaft.  
 Bemassol, mit Glück.  
 Ben, Sohn.  
 Bene meajim, Eingeweide.  
 Benoni, mittelmäßig.  
 Bepheresch, ausdrücklich.  
 Berachmonos, aus Barmherzigkeit.  
 Berapos, höflich.  
 Berech, Knie.  
 Beremes, in Andeutung.  
 Berozon tov, gutwillig.  
 Besamlev, von ganzem Herzen.  
 Bes almin, Friedhof.  
 Bes haknesses, Synagoge.  
 Bes hamidrasch, Lehrhaus.  
 Bes hakisse, Abtritt.  
 Beschuloh, gekocht.  
 Besod, im Geheimen.  
 Besuloh, Jungfrau.  
 Besomim, Gewürze.  
 Bessar schor, Ochsenfleisch.  
 Bessar poroh, Kuhfleisch.  
 Bessar egel, Kalbfleisch.  
 Bessar es, Ziegenfleisch.  
 Bessar dajisch, Bockfleisch.  
 Bessar doleh, Lammfleisch.  
 Bessar chasir, Schweinefleisch.  
 Bessar zevi, Hirschfleisch.

- Besuroh, Botschaft, Nachricht.  
 Besuroh tovoh, gute Botschaft.  
 Besuro rooh, schlimme Botschaft.  
 Beten, Bauch, Leib.  
 Betuach, vermögend.  
 Bezim, Eier.  
 Bezolim, Zwiebeln.  
 Birschus, mit Erlaubnis.  
 Bildi ephschar, unmöglich.  
 Birkajim, Knie, Kniee.  
 Bildi sophek, ohne Zweifel.  
 Bilfrad, besonders, aufgenommen.  
 Bischul, das Kochen.  
 Bitachan, Hypothek.  
 Busser, Fleisch.  
 Bossor jovesch, Dürrfleisch.  
 Bokor, Rindfleisch.  
 Boroh li, ich weiß gewiß.  
 Bonim, Kinder, Söhne.  
 Borod, Hagel.  
 Bochur, Student, Jüngling.  
 Bode-Schokajim, Hosen.  
 Bor, Grube.  
 Brochoh, Segen.  
 Broges, zornig.  
 Borekes, Karsunkel.  
 Bi, an mir.  
 Becho, an dir.  
 Bo, an ihm.

Boh, an ihr.  
Bonu, an uns.

Cavrusoh, Gesellschaft.  
Cham, warm.  
Chamimo, Wärme.  
Chazi-Schonoh, halbes Jahr.  
Chalom oder Cholom, Traum.  
Chalomos, Träume.  
Chajim, Leben.  
Chasan, Vorsänger.  
Chaguroh, Gürtel.  
Chamisch, der Fünfte.  
Chamor, Esel.  
Chasir, Schwein.  
Chasidoh, Storch.  
Chalon, Fenster.  
Chag, Fest.  
Chagoos, Feste.  
Chanuccoh, Weihesest.  
Chajev, schuldig.  
Chathichoh, ein Stück.  
Chattos, Lump.  
Chasunoh, Hochzeit.  
Chaver, Kamerad.  
Chavirusoh, Kameradschaft.  
Chaje Roschi, bei meinem Kopf.  
Chasokoh, Besigrecht.  
Charotoh, Neue.  
Chaschad, Verdacht.  
Chaschad sein, in Verdacht haben.

Bochem, an euch.  
Bohem, an ihnen

## C.

Chariphus, Kunststück.  
Cadesch emunoh, evangelisch.  
Chech, Gaumen.  
Chevroh, Verein.  
Chenvoni, Krämer.  
Cheschvon, der 8. jüdische  
Monat.  
Cheresch, taub, ein Tauber.  
Chemmoh, Butter, Rahm.  
Chelev, Unschlitt.  
Cheder, Zimmer.  
Chet, Sünde.  
Cherev, Schwert.  
Cheschbonoh, Rechnung.  
Cheschek, Lust zu etwas.  
Cherpoh, Schande.  
Chesed, Gnade.  
Chelek, Teil, Anteil.  
Chen, Wohlgefallen, Gunst.  
Cherem, Bann.  
Chiger, ein Lahmer.  
Chissorou, Fehler.  
Chittim, Weizen.  
Chillup, Wechsel.  
Chiddusch, Neuigkeit.  
Chidduschim, Neuigkeiten.  
Choreph, Winter.  
Choschech, Finsternis.

Chodesch, Monat.  
 Chomi, Schwiegervater.  
 Chomos, Schwiegermutter.  
 Choson, Bräutigam.  
 Chotem, Nase.  
 Choseh, Bruststück.  
 Chosid, ein Frommer.  
 Chotev-Ezim, Holzhauer.  
 Choleh, ein Kranker.  
 Choli-Meajim, Unterleibs-  
 krankheit.  
 Cholov, Milch.  
 Chomez, Essig.  
 Chol, Sand.  
 Chozer, Hof.

Dagaoh, Sorge.  
 Dam, Blut.  
 Dajan, Richter.  
 Dajenu, genug.  
 Dag, Fisch.  
 Dag meluach, Hering.  
 Dal, ein Armer.  
 Dalphon, Bettler.  
 Dallus, Armut.  
 Derech, Weg.  
 Derochim, Wege.  
 Dever, Pest.  
 Delphus, Druck.  
 Deles, Thüre.  
 Desche, Gras.

Chomoh, Mauer.  
 Chovis, Faß.  
 Cholil, Pfeife.  
 Chozeh, Hälste.  
 Chotosi, ich habe gesündigt.  
 Choteh, ein Sünder.  
 Choziph, ein frecher Mensch.  
 Chochom, ein Weiser.  
 Choliloh oder Chass vescho-  
 lom, Gott bewahre.  
 Choschuv, geachtet.  
 Chosem, Siegel.  
 Chulschoh, Ohnmacht.  
 Chut, Faden.

**D.**

Degel, Fahne.  
 Devasch, Honig.  
 Devoroh, Biene.  
 Devorim, Bienen.  
 Dibbur, Wort.  
 Din, Gericht.  
 Diroh, Wohnung.  
 Dod, Freund.  
 Dodoh, Base.  
 Dor, Geschlecht.  
 Dogim, Fische.  
 Dogon, Getreide.  
 Dovor, Wort.  
 Doresch, suchen.  
 Dov, Bär.

Droschoh, Predigt.  
Duchiphas, Auerhahn.

Dukas, Graf, Fürst.

Ed, Zeuge.  
Edus, Zeugnis.  
Edoh, Gemeinde.  
Egos, Ruß.  
Egosim, Rüsse.  
El und Elohim, Gott.  
Elohenu, unser Gott.  
Elul, Name des 6. jüd. Monats.  
Eno jodea, unwissend.  
Eno jodea lischol, ein tap-  
piger Mensch.  
Em, Mutter.  
Enajim, Augen.  
Epher, Asche.  
Erech, Schagung.  
Erez, Erde.

Gabai, Pfleger.  
Gabai zdokoh, Almosenpfleger.  
Gag, Dach.  
Gallach, Pfarrer.  
Gam, auch.  
Gam-ken, ebenfalls.  
Gan, Garten.  
Gan-eden, Paradies.  
Gannov, Dieb.  
Ganun, Gärtner.  
Gaslon, Räuber.

## E.

Ervoh, Blöße.  
Esch, Feuer.  
Es, Geiß, Ziege.  
Esek, Geschäft.  
Esev, Kraut.  
Esmol, gestern.  
Eved, Knecht.  
Even, Gewicht.  
Ever, Glied.  
Evrin, Glieder.  
Evschar, vielleicht.  
Ez, Holz.  
Ezba, ein Finger.  
Ezboos, mehrere Finger.  
Ezim, viel Holz.  
Ezoh, Rat.

## G.

Gavson, ein Hochmütiger.  
Ge, Thal.  
Geseroh, Verhängnis.  
Ge-hinom, Jammerthal.  
Gelimoh, Mantel.  
Gevinoh, Käse.  
Gevoos, Hügel.  
Gevioh, Becher.  
Gevioh-hakesseph, silberner  
Becher.  
Geschem, Regen.

Gephen, Weinstock.  
 Gedor und Geder, Baun.  
 Gerusch, Vertreibung.  
 Gever, Mann, Gahn.  
 Gevul, Grenze.  
 Gibbor, ein Held.  
 Giddin, Adern.  
 Gissi, Schwager.  
 Goi, Volk, Nichtjude

Hajom, der Tag.  
 Hakol, alles.  
 Havtochoh, Versicherung.  
 Halvooh, Darlehen.  
 Haphroschoh, Unterschied  
 Hanooh, Vergnügen.  
 Haschkomoh, das Frühauf-  
 stehen.  
 Hasocholoh, der Anfang.  
 Hamdona, borgen.  
 Hamdonoh, das Borgen.  
 Hadom, Schemel.

Jad, Hand.  
 Jadjaim, Hände  
 Jajin, Wein.  
 Jajin chodosch, neuer Wein.  
 Jajin joschon, alter Wein.  
 Jajin soroph, Branntwein.  
 Jaldoh, kleines Mädchen.  
 Janschuph, Nachteule.

Golus, Gefangenschaft.  
 Gomer und Gomer sein, et-  
 was vollenden.  
 Gomol, Kamel.  
 Gophris, Schwefel.  
 Goses, verblaßt von großem  
 Schrecken.  
 Guph, Körper, Leib.

### II.

Haschtonoh, der Urin.  
 Hessek, Schaden.  
 Hi, Sie (die Frau).  
 Hin, ein kleines Maß.  
 Hodooh, Dank.  
 Hor, Berg.  
 Horim, Berge.  
 Horik, kleiner Mensch.  
 Horug, ein Erschlagener.  
 Hozooh, Ausgabe.  
 Hozoos, Unkosten.

### J.

Jam, Meer  
 Jamim, Meere.  
 Jecholes, Vermögen.  
 Jezer, Trieb.  
 Jezer hatov, der gute Trieb.  
 Jezer hora, der böse Trieb.  
 Jerioh, Teppich.  
 Jessurim, Schmerzen.

- Jedioh, Kenntnis  
 Jesch, es giebt.  
 Jeschuoh, Hilfe  
 Jesod, Grund.  
 Jehudoh, Jude.  
 Jeled, kleiner Knabe.  
 Jjor, Name des 2. jüd. Monats.  
 Jischuv, Wohnplatz.  
 Jichus haben, von edler Familie abstammend.  
 Jisroel, Israelite.  
 Jom, Tag.  
 Jonoh, Taube.  
 Joreach, Mond.  
 Jorok, Kohl.  
 Joschpneh, Brillantstein.  
 Jom kippur, Versöhnungstag.  
 Jom tov, Festtag.  
 Jomim tovim, Feiertage.  
 Joker, teuer.  
 Jpneh, schön.  
 Jozeh, herausgehen.  
 Joledes, Wöchnerin.
- Juser, Karolin.  
 Josom, eine Waise.  
 Joschen, schlafen.  
 Jonum, Bank.  
 Joez, Ratgeber.  
 Jokum, er soll aufstehen.  
 Joschev, sitzen.  
 Joschvim, Sitzende.  
 Isch, Mann.  
 Ischoh, Frau.  
 Ilem, ein Stummer.  
 Ir, Stadt.  
 Ithi und Immi, mit mir.  
 Ithcho und Imcho, mit dir.  
 Itho und Imo, mit ihm.  
 Ithoh und Imoh, mit ihr.  
 Ithonu und Imonu, mit uns.  
 Ithchem u. Imochem } mit  
 Ithchen u. Imochen } euch.  
 Ithom und Imom } mit  
 Ithon und Imon } ihnen  
 Iver, ein Blinder.
- K.**  
 Kamzn, Geizhals.  
 Kad, Krug.  
 Kajiz, Sommer.  
 Kar, falt.  
 Karnajim, Hörner.  
 Kalloh, Braut.  
 Kal, leichtgläubig.
- Kaaroh, Schüssel.  
 Kactor, Knopf.  
 Kastorim, Knöpfe.  
 Kaass, Born.  
 Karpas, Petersilie.  
 Kaph, Schale, Löffel.  
 Kardum, Spaten, Hacke.

Kahal, Versamml. der Gemeinde.	Kinomon, Bimt.
Kaskesses, Schuppen.	Kinoh, Laus.
Kabron, Totengräber.	Kinim, Ungezieser.
Kazzov, Metzger.	Kinor, Harfe, Zither.
Kaphlajim, Karolin.	Kikar, Zentner, Leib.
Kaphroh, Bauer.	Kisslev, der 9. jüd. Monat.
Kansn, strafen.	Ki tov, daß es gut sei.
Kadachas, hitziges Fieber.	Kiss, Geldbeutel.
Keser, Krone.	Kinosinoh, Neid.
Keser thoroh, Krone der Thora.	Kittoh, Volksklasse.
Keserrat, Kronenthaler.	Knass, Strafe.
Kesones, Hemd.	Ko, so.
Kemach, Mehl.	Koneh, kaufen, Käufer.
Kelev, Hund.	Kochov, Stern.
Kephar, Dorf.	Kochovim, Sterne.
Keli und Kelim, Gerät.	Korov, ein Anverwandter.
Kesseph, Geld.	Korovtoh, eine Anverwandte.
Kesches, Regenbogen.	Koudel, groß.
Kever, Grab.	Koved, Leber.
Kevuroh, Begräbnis.	Koneh, Gurgel.
Ken, so, recht.	Koveah, Hut.
Kescher, Knopf.	Koss, Becher.
Kezeph, Born.	Kozin, ein reicher Mann.
Keren, Hauptsumme.	Koton, klein.
Kez, Ende.	Kotosch, heilig.
Ketophes, Scherz.	Kodem, vorher.
Ki, denn, daß.	Kodem hol dovor, vor allem.
Kisse, Thron.	Koach, Kraft.
Kisse hakovod, Thron Gottes.	Kovod, Ehre.
Kittnijos, Hülsenfrüchte.	Korach, Geizhals.
Kischuim, Kürbisse.	Kriroh, Kälte.

Lailoh, Nacht.

Lamdon, eini. Talmud Gelehrter.

Lev, Herz.

Levajah, Leichenbegängnis.

Lechem, Brot.

Lechem lovon, weißes Brot.

Lez, Spötter, Musikant.

Lezamim, Musikanten.

Levad, allein.

Lephi, nach Verhältnis.

Leolom, ewiglich.

Lesoton, zum Teufel.

Lekicho, Diebstahl.

Littre, Pfund.

Lovon, weiß.

Marteph, Keller.

Maphtheach, Schlüssel.

Margolijos, Perlen.

Mavriachn, gewinnen.

Matpeoh, Münze.

Massol, Glück.

Mamser, ein in Blutschande  
erzeugtes Kind.

Maccoh, Unfall.

Maccoh rabboh, großer Schlag.

Maccos, Schläge.

Malcoh, Königin.

Makel, Stock.

Maase, Geschichte.

## L.

Loschon, Zunge, Sprache.

Loschon hakodesch, heilige  
oder hebräische Sprache.

Lo jopheh, nicht schön.

Lo schoveh, nichts wert sein.

Lokeach, nehmen, Dieb.

Li, mir oder zu mir

Lecho und Loch, dir oder zu dir.

Lo, ihm oder zu ihm.

Loh, ihr oder zu ihr.

Lonu, uns oder zu uns.

Lochem und Lochen, euch  
oder zu euch.

Lohem und Lohen, ihnen  
oder zu ihnen.

## M.

Madphis, Buchdrucker.

Maschkim, Getränk.

Marchiz, Badinhaber.

Malbesch, Kleid.

Manolim, Schuhe.

Mappoh, Handtuch.

Madanim, wohlgeschmeckende  
Speisen.

Mazzoh, ungesäuertes Brot.

Majim, Wasser.

Malach, Bote.

Malochim, Boten.

Malach hamoves, Todesengel.

Maphrekes, Genick.



- Maariv-Gebet, Abendgebet.  
 Maschchis, Verderber.  
 Massoll, Glück.  
 Machschovoh, Gedanken.  
 Mapoloh, Falliment.  
 Machten oder Maschten sein,  
   Urin ablassen, das Wasser  
   abschlagen.  
 Mazevoh, Grabstein.  
 Mazzil und Mazzil sein, erretten.  
 Meches, Zoll.  
 Mochsun, Zöllner.  
 Mes, ein Toter.  
 Menoroh, Leuchter.  
 Mekach, Kauf.  
 Memkor, Verkauf.  
 Melech, König.  
 Mezioh, Fund.  
 Medinoh, Landschaft.  
 Meschulemen, bezahlen.  
 Mezaar sein, sich betrüben.  
 Meschuloh, Herrschaft.  
 Menuchoh, Ruhe.  
 Meberes, schwanger.  
 Meruzzoh, zufrieden.  
 Merazeh, bewilligen.  
 Merages, erzürnen.  
 Mephajes, besänftigen.  
 Mevajesch, beschämen.  
 Mephathe, bereden.  
 Mephussor, zerstreut.  
 Mesuccon, gefährlich.  
 Mephunig, verzärtelt.  
 Merachem, erbarmen.  
 Menazeach, besiegen.  
 Merchoz, Bad.  
 Mezoroh, aussäsig.  
 Meschuggoh, wahnsinnig.  
 Melach, Salz.  
 Meoroh, Höhle.  
 Mezach, Stirne.  
 Memunoh, Verwalter.  
 Mehemon, ein Beglaubter.  
 Meliz, Advokat.  
 Meschores, Diener.  
 Melamed, Lehrer.  
 Merev, freigebiger Mensch;  
   einer, der sich im Handel  
   überevorteilen läßt.  
 Mereven, vermehren.  
 Mimcho, von dir.  
 Min, von.  
 Minus, Heuchelei.  
 Mischpot, Gericht.  
 Misspor, Zahl.  
 Miloh, Beschneidung.  
 Misoh, Tod.  
 Miso meschunoh, jäher Tod.  
 Migdol, Turm.  
 Mivzor, Festung.  
 Mischkal, Gewicht.  
 Middoh, Maß.

Mitoh, Bett.	Momon und Moos, Geld.
Mikveh, Ritualbad für Frauen.	Moos koton, kleines Geld.
Miznephes, Mütze.	Mochor, morgen.
Midbor, Wüste.	Moach, Gehirn.
Mischpocho, Familie.	Moroh, Gasse.
Mosser, Angeber.	Mokom, Ort.
Mossern, angeben.	Mozor, Bedrängnis.
Mosserei, Angeberei.	Modeh, danken.
Mochol, Tanz.	Moleh, betrunken.
Mochel, verzeihen.	Moves, tot.
Mocher, Verkäufer.	Muthor, erlaubt.
Mocher-Sephorim, Buchhändler.	

## N.

Naar, Jüngling.	Ness, Wunder.
Naaroh, Mädchen.	Nephichoh, Wind (zur Erleichterung des Unterleibs).
Nabln, nicht nach jüdischer, rituelser Vorschrift schlachten.	Nephichoh lassen, Wind lassen.
Nablon, Schinder.	Nevel und Neveloh, ein zu früh geborenes, nicht lebensfähiges Kind.
Nachal, Bach.	Neveloh, Nas, loser, tückischer, arglistiger Mensch.
Nachas, Wohlbehagen.	Neged, gegen.
Nachas-Ruach, Vergnügen.	Neder, Gelübde.
Navkoh, Hure.	Nekev, Loch.
Najor, Papier.	Nekovoh, Frauenzimmer.
Naal, Schuh.	Nelom, verborgen.
Nachpoh, hinfällende Krankheit.	Nekomoh, Rache.
Neched, Enkel.	Neschikoh, das Küssen.
Nepchesch, Seele.	Nechmod, lieblich.
Nescher, Adler, ein großer Rabbiner.	Nemon, ein Bewahrter.
Ner, Licht.	
Nechosches, Kupfer.	

Nechomoh, Trost.  
 Nischbone, schwören.  
 Nischboh, geschworen.  
 Nisson, Name des 1. jüdischen Monats.  
 Nivhol, erschrocken.  
 Nochosch, Schlange.

Ochos, Schwester.  
 Oches sein, sich pfänden.  
 Odom, Mensch, rot.  
 Odon, Herr  
 Odem, Rubin.  
 Olom, Welt.  
 Olom habo, zukünftige Welt.  
 Olomiss, ewiglich, Ewigkeit.  
 Olai, auf mich, mir.  
 Olecho, auf dich, dir.  
 Olov, auf ihn, ihm.  
 Olenu, auf uns.  
 Oleh, hinaufgehen.  
 Omod, Betpult, Stand.  
 Onesch, Strafe.  
 Onochi, ich.  
 Onov, ein Bescheidener.  
 Onuss, gezwungen.  
 Oph, Vogel, Geflügel.  
 Ophan, Art und Weise.  
 Opheh, Bäcker.  
 Opheres, Blei.  
 Ophor, Staub.

Nosen, geben.  
 Noki, frei, rein.  
 Nozoh, Feder.  
 Novel, fassen.  
 Nosi, Fürst.  
 Nokem sein, sich rächen.  
 Nochri, ein Fremder.

①.

Or, Licht, Haut.  
 Orach, Gast.  
 Orel, Unbeschnittener.  
 Orez, Erde.  
 Oron, Lade.  
 Oron hakodesch, heilige Lade.  
 Orev, Kabe.  
 Oruv, Bürge.  
 Orur, verflucht.  
 Oss, Zeichen, Buchstaben.  
 Osen, Ohr.  
 Osnajim, Ohren.  
 Oscher, Reichthum.  
 Oschon, Rauch.  
 Osom, sie (mehrere Leute)  
 Oson, Gefellin.  
 Oseh, machen, thun.  
 Osur, verboten.  
 Ovel, ein Trauernder.  
 Over, übertreten.  
 Ovok, Staub.  
 Ovud, verloren.  
 Ozel, ein Fauler.

**P.**

- Pachad, Angst.  
 Pagam, Scharte.  
 Parnossoh, Nahrung.  
 Pachas, Graf.  
 Parnos, isr. Kultus-Vorsteher.  
 Paamon, kleine Glocke.  
 Paam, Mal.  
 Parsoh, Klaue.  
 Parzuph, Gesicht, Larve.  
 Peros, Früchte, Obst.  
 Pere, Maulesel.  
 Pesach, Thüre.  
 Pescheroh, Vergleich.  
 Pessel, Bild.  
 Pekides, Gericht.  
 Peschitoh, gewiß.  
 Pele, Wunder.  
 Pil, Elefant.  
 Pichtim, Leinen.

**R.**

- Rat, Thaler.  
 Rasch, Kopfstück.  
 Rammoh, Betrüger.  
 Rachmon, ein Barmherziger.  
 Ra, böß.  
 Rach, weich.  
 Raglajim, Füße.  
 Rabbi, Lehrer, Rabbiner.  
 Rav, Rabbiner, viel.  
 Ragson, ein Sähorniger.
- Piroon, Bezahlung.  
 Pinkes, Schreibtafel.  
 Pletoh, Flucht.  
 Pletoh gehen, durchgehen.  
 Pochus, weniger.  
 Posuk, Vers.  
 Possul, untauglich.  
 Potur, frei, unstrafbar.  
 Podeh, ein- oder auslösen.  
 Poked, Amtmann.  
 Ponim, Angesicht.  
 Poschet, Pfennig.  
 Proches, Vorhang.  
 Pruoh, unredliches Handeln.  
 Prutoh, Heller.  
 Psak, Urteil.  
 Pursikoh, Gerber.  
 Purim, Fastnacht.
- Razzn, laufen.  
 Rek, Gendarm.  
 Rebbes, Zins.  
 Rechilus, Verleumdung.  
 Remoos, Betrügerei.  
 Revach, Gewinnst.  
 Revia und Reviis, viertel.  
 Reviis schonoh, ein Vierteljahr.  
 Rega, Augenblick.  
 Regel, Fuß.

Regilus, Gewohnheit.  
 Rechajemer, Müller.  
 Reschuss, Erlaubnis.  
 Reach, Geruch.  
 Reoh, Lunge.  
 Rephes, Stall.  
 Rezuoh, Riemen.  
 Roov, Hunger.  
 Rosch, Kopf, Haut.  
 Rosch, mager, arm.  
 Rochov, breit.  
 Rochev, Reiter.  
 Roscho, Bösewicht.  
 Ropheh, Arzt.  
 Rokeach, Apotheker.

Saaros, Haare.  
 Sach, in Summa.  
 Sach hacol, alles in allem.  
 Sachrn, handeln.  
 Sakin, Messer.  
 Sam hamoves, Gift.  
 Sanneh, Wüstling.  
 Sar, Fürst.  
 Sattanim, mehrere Teufel.  
 Schaar, Thor, Pforte.  
 Schaavoh, Wachs.  
 Schabbos, Ruhetag.  
 Schadai, der Allmächtige.  
 Sched, Teufel.  
 Schedim, mehrere Teufel.

Rochil, Verleumder.  
 Rooh, Bosheit.  
 Rokia, Himmel.  
 Roges, Born.  
 Rosch chodesch, Neumond.  
 Rosch haschonoh, Neujahr.  
 Rosch jeschivoh, Vorsteher  
 einer Talmudschule.  
 Roe zon, Schafhirt.  
 Rozon, Wille, Wohlgefallen.  
 Ruach, Geist, Luft, Wind.  
 Ruach hakodesch, der heilige  
 Geist.  
 Ruach hatumoh, Geist der  
 Unreinheit.

## S.

Scheker, Lüge.  
 Schem, Name.  
 Schemen, Del.  
 Schekedim, Mandeln  
 Schever, Bruchteil.  
 Schechor, Bier.  
 Schevat, der 11. jüd. Monat.  
 Scheleg, Schnee.  
 Scherez, Wurm.  
 Scheminiss, Achtel.  
 Schemesch, Sonne.  
 Schenoh, Schlaf.  
 Schovuoh, Woche.  
 Schevua, Schwur.  
 Schiker, betrunken.

Schimcho, dein Name.	Scholom, Frieden.
Schir, Lied, Gesang.	Schochen, wohnen, Nachbar.
Schilschom, vorgestern.	Schoresch, Wurzel.
Schinajim, Bühne.	Schrozim, Würmer.
Schiphchoh, Magd.	Schtar, ein Schein.
Schitticher, Heiraten.	Schtar chov, Schuldschein.
Schittach, Heirat.	Schtuss, Thorheit.
Schliach, Bote.	Schulchon, Tisch.
Schimroh, Wache.	Schummen, Fett.
Schmuoh, Gerücht, weib.	Schuol, Fuchs.
Geschlechtsteil.	Schunroh, Kage.
Schnatz ratz, auffällig große	Schuk, Markt, Straße.
Summe.	Schvuos, Pfingsten.
Schok, Schenkel.	Schvua, Schwur.
Schophet, Richter.	Sepher, Buch.
Schoter, Amtsdienner.	Sekonoh, Gefahr.
Schomer, Hüter.	Seder, Ordnung.
Schoude, Narr.	Sephinoh, Schiff.
Schomajim, Himmel.	Sephosajim, Rippen.
Schol, Unterwelt.	Sechel, Verstand.
Schol tachthijo, Hölle.	Sela, Fels.
Schonoh, Jahr.	Sechiros, Lohn.
Schonoh chadoschoh, neues	Sechar tircho, Belohnung
Jahr.	für die Mühe.
Schooh, Stunde.	Sechoroh, Ware.
Schochaph, Kuckuck.	Seev, Wolf.
Schochor, schwarz.	Simon, Zeichen, Anzeichen.
Schophor, Posaune.	Simon tov, ein gutes Zeichen.
Schophl, schlecht.	Simponos, Kanäle.
Schoveh, wert sein.	Sir, Topf.
Schov, falsch.	Sivon, der 3. jüd. Monat.

Slov, Wachteln.  
 Sod, Geheimnis.  
 Soph, Ende.  
 Sophek, Zweifel.  
 Soneh, Feind.  
 Sol, wohlfeil.  
 Sohov, Gold, ein Gulden.  
 Socher, Kaufmann.  
 Sopher, Zehngebotschreiber.  
 Soton, Teufel.  
 Sokon, Bart.

Taam, Geschmack.  
 Tabaas, Ring.  
 Tal, Tau.  
 Talmid, Schüler.  
 Talmud, Rabbinische Erklärung der hl. Schrift.  
 Takiph, ein Gewaltiger.  
 Tabbach, Schlächter, Metzger.  
 Taljon, Schinder.  
 Tachschied, Zierat.  
 Tapuach, Apfel; tapuachim, Äpfel.  
 Tarnegol, Hahn.  
 Tarnegoles, Henne, Huhn.  
 Tanur, Ofen.  
 Taanis, Fasttag.  
 Tamus, der 4. jüd. Monat.  
 Taschlumoh, Bezahlung.  
 Tephilloh, Gebet.

Sonov, Schwanz.  
 Sorim, Gerste.  
 Srephoh, Wahn Sinn.  
 Sroroh, Herrschaftsperson.  
 Sochor, Mannsperson.  
 Succos, Laubbüttenfest.  
 Sudoh, Mahlzeit.  
 Summo, ein Blinder.  
 Suss, Pferd, Roß.  
 Svuv, Fliege, Mücke.

**T.**

Tephissoh, Gefängnis.  
 Teva, Natur.  
 Teviloh, Bad.  
 Tevoh, Kasten, Lade.  
 Tevuoh, Getreide.  
 Tekeph, gleich.  
 Teschuvoh, Buße, Antwort.  
 Teves, der 10. jüd. Monat.  
 Tenumoh, Schlummer.  
 Teven, Stroh.  
 Tinuph, Unrat, Kot.  
 Tippul, hinfällende Krankheit.  
 Tinschomes, Fledermaus.  
 Tirschoh, Mühe.  
 Tischoh b'Av, Tag der Zerstörung Jerusalems.  
 Tischri, der 7. jüd. Monat.  
 Tiphloh, Kirche.  
 Tikun und tikunoh, Sägung.

Tlijoh, das Hängen.  
 Toch, mitten, in.  
 Tolaas, Wurm.  
 Toloim, Würmer.  
 Toos, Irrtum.  
 Tov, gut.  
 Tomer, vielleicht.  
 Tohor, rein.  
 Tome, unrein.

Uschpis, Wirt.  
 Uschpistoh, Wirtin.

Vesched, Schlund.

Zaar, Rot.  
 Zad, Seite.  
 Zaddik, ein Gerechter.  
 Zavor, Hals.  
 Zajod, Jäger.  
 Zajor, Maler.  
 Zal, Kreuzer.  
 Zakooch, Geschrei.  
 Zel, Schatten.  
 Zelem, Kreuz, Ebenbild.  
 Zemer, Wolle.  
 Zedoh, Nahrung.  
 Zedohladerech, Reiseproviand.  
 Zedokoh, Almosen.  
 Zevuoh, Testament.  
 Zeholoh, Freude.

Tovel, alt.  
 Tovel emunoh, katholisch.  
 Tophus, Gefängnis.  
 Tos, Gesetz.  
 Tovi, Lüge, Spinner.  
 Toph, Baufe.  
 Trepoh, zerrissen; Speise, welche  
 den Israeliten verboten ist.  
 Tuchos, der Hintere, das Gefäß.

**U.**

Uschpisoh, Wirtschaft.  
 Uschpis-Bajis, Herberge.

**V.**

Vered, Rose.

**Z.**

Zevi, Hirsch, Reh.  
 Zeva, Farbe.  
 „ rokia, Himmelsfarbe.  
 „ sohov, Goldfarbe.  
 „ parsel, Eisenfarbe.  
 „ epher, Aschenfarbe.  
 „ hossor, Fleischfarbe.  
 „ kessev, Silberfarbe.  
 „ odom, rote Farbe.  
 „ jorok, grüne Farbe.  
 „ schochor, schwarz. Farb.  
 „ lovon, weiße Farbe.  
 Zevas, Zange.  
 Zevardea, Frosch.  
 Zehujoh, gebraten.  
 Zechok, Spiel, Scherz.



Zipponrajim, Nägel.	Zorer, Feind.
Zivoh, Anaebot.	Zoreph, Goldschmied.
Zippor, Vogel.	Zoiph, Schleier.
Zom, Fasttag.	Zur, Fels.
Zon, Schafe, kleines Vieh.	

---

### Jüdische Feiertage.

Ostern: Pessach.
Pfingsten: Sziwan.
Neujahr: Rosch-haschonoh.
Versöhnungstag: Jom-Kippur.
Laubhüttenfest: Suckos.
Weihnachten: Chanuko.
Fastnacht: Purim.

---

### Wochentage.

Sonntag: Jom olef.
Montag: Jom behs.
Dienstag: Jom gimmel.
Mittwoch: Jom doleth.
Donnerstag: Jom heh.
Freitag: Jom wohw.
Samstag: Schabbes.

## Verschiedene Redensarten.

Wollt ihr eine poroh keiene? Wollt Ihr eine Kuh kaufen?  
Was schukt die poroh? Was kostet die Kuh?

Nun Joser: Fünzig Karolin.

Es ist mir zu besoll: Es ist mir zu billig.

Es ist mir zu jouker: Es ist mir zu teuer.

Der schor ist zu koudel: Der Dchs ist zu groß.

Die poroh ist zu klein: Die Kuh ist zu klein.

Sie ist tohsel: Sie ist alt.

Sie zählt gimmel schomin: Sie zählt 3 Jahre.

Es fehlen ihr doleth schinajim: Es fehlen ihr 4 Zähne.

Das Szuss ist toff: Das Pferd ist schön.

Es ist von dem bal-agoloh: Es ist von dem Fuhrmann.

Ich gebe Mem Juser: Ich gebe 40 Karolin.

Gieb 80 Pschidem Sasserer: Gib 80 Pfennig Trinkgeld.

Wo ist die schischoh? Wo ist die Magd?

O wei! ich bin merammeh: O weh! ich bin betrogen.

Das szuss is cheresch: Das Pferd ist taub.

Das egel is chaule: Das Kalb ist krank.

Das szuss is ein auchel-ehz: Das Pferd ist ein Krippen-  
beißer.

Das szuss hat kein barsel am regel: Das Pferd hat  
kein Hufeisen.

Die chawruhsse is mir zu klein: Die Gesellschaft ist mir  
zu klein.

Er is schicker: Er ist betrunken.

Ich habe ruff: Ich habe Hunger.

Ich gebe Lammes schuk für das egel: Ich gebe 30 Mark  
für das Kalb.

Ich gebe gimmel Koudelrat Kaufgeld: Ich gebe 3 Kronen-  
thaler Kaufgeld.

Ich habe pachad: Ich habe Angst.

Du bist bekovod: Du bist ehrenhaft.

Die poroh is lau chomen: Die Kuh ist mager.

Sie is zu jouker: Sie ist zu teuer.

Das szuss is pattersch: Das Pferd ist trüchtig.

Es hat en tauf aur: Es hat ein gutes Fell.

Das is en tauf massmatten: Das ist ein gutes Geschäft.

Er hat die poroh genabbelt: Er hat die Kuh schlecht ge-  
schlachtet.

Chewnen aus, was der por mischkellt: Rechne aus, was  
der Stier wiegt.

Was sen mischpelt-hozoaus? Was machen die Gerichts-  
kosten?

Das sen dumme drosches: Das sind dumme Redens-  
arten.

Der schauchet is mechulleh: Der Schlächter ist bankrott.

Er war massig-gewul: Er hat seinen Nächsten betrogen.

Nu hot er den dalles: Jetzt ist er bettelarm.

Ich mahmen lau: Ich borge nicht.

Er hat sein ketz gefriegt: Er hat sein Fett bekommen.

Das is ketowes: Das ist Spaß.

Die Wage is tinnel: Die Wage ist schlecht.

Ich hob en chillef kessahw: Ich habe einen Wechsel ge-  
schrieben.

Ich laß ihn auf den Schevuah kommen: Ich laß ihn auf  
den Schwur kommen.

Ich werde ihn verkosseln: Ich werde ihn verklagen.

**Ahnhängerlich**  
 vun en  
**Perekumistische Warterbuch Register**  
 von wegen die  
**Zuffnetoutischen Warter,**  
 was ihre Bedeutsamkeit is ze deutsch.

E grammattakaresch phillesouphisch phillelougistische  
 Dntersuching unn Erklärtheit hinten drahn.

Acheln.

Wemmer eppes isst.

Abonai.

Is der Nume von Gott.

Am Harazim.

Das senn Leut, die mit kahner Geliehrsamkeit net behaft senn.  
 Ungeliehrte. — Was thu ich mit de Geliehrtheit? 's Geld is  
 mir lieber.

Baal Medackded.

Is e groußer Sprachkünstler, aff viel Spraches kenn.  
 Sou bin ich ahner.

Bajah Abonai Zor Alomin.

Habst ze deutsch: Gott ist e Felsenstahn ewiglich.  
 Unn das is aach wahr.

Balmach.

Is ahner mit zwahrle Tuch unn en Siebel an der Seit,  
 mit'r Mazeruhntasch, Bewihrer unn Pirtuhler. Balmachomes  
 senn viel solche.

Baruch Haschem.

Habst: Gott sei gelobt! — Jou, das süll er aach.

Bayes.

Is e Betten, wu mer sich eneihn liegt, ze dorme.

## Beheme.

Is e Vieh, e Kindvieh ouden en anderscht Vieh. Mer  
hahst aach menchesmal die Leut e Beheme, wenn se dumm senn.

## Bemouschef.

Es liegt af ahnen Fled  
Und geht vun dou net wech,  
Kouth, was es is! — E Dred  
Bes.

Is zwah.

## Bore.

Is die Frah vun en Dohs, aber net vun Frummele Dohs,  
nahn vun en rechten Dohs; mer hahst's aach e Kuh.

## Bona Schelunim.

Will sagen: Gotts Wunder! — E Schredesrufing ouden  
Verwundering.

## Brouches.

Schah unter Kouches, werste Flug.

## Bucherle.

Senn klahne Jüngelche.

## Bunem.

Is das Giegenthahl von Douches.

## Chachonim.

Das senn unsere Hebbunim, doch senn es aach annere  
Leut, mit Verstand unn Geschicklichkeit behaft.

## Chaies.

Das Leben.

## Chanuffa.

Is eitel Lug und Heichelei.

## Chasfene.

Schreiben.

## Chilfen.

Hahst wechseln. Wer's recht kenn unn derbei Eppes auf  
die Seit brengt, is geschickt unn presetirt Eppes.

## Chittisch.

Is es Giegenthahl vun Altes Chittuschen senn Neuigkeiten.

## Chittischleppen.

Senn Zeitinge. Die liesen unnere Leut gern, wiegen en  
Korsch unn wiegen de politischen Zutragenheiten.

Hochme.

Is e gelehrter Mann. E solcher is de Pfeiferle Wolf in Bayersdorf. E solcher bin ich aach.

Hufen.

Is ahner, der e Frah nehme will Gott behüt dervor!

Dalfen.

Is e Bettelent; der Souten füll se houlen.

Dormen.

Wemmer de Magen zu hat unn schnarcht; dormen is schloufen, was broucht's viel Redes.

Douhes.

Is das hinter Glicht, das nor ahn Ag hat unn doch blind drouf is, unn hot aach fahn Nas net.

Doufes.

Will ich niz dervuhn wissen: is der Arrest, das Loch, wu mer eihngesparrt word.

Efentoff.

Is en Edelstahn.

Fleppen.

Is e Brief, geschrieben ouf e Papier unn zugepetschirt.

Gannef.

Is en ehrlicher Mann, der nichts liegen lossit, dermit aff es net eweck kummt. Es gehört Kunst derbei, unn mer dörf sich net derwischen lassen.

Geganneft.

Schoude! Such unter Gannef. Aff de nor e wenig Sechel in Kofch hast, werstes gleich wissen.

Geschmatt.

Kenn ich allen Dreck sagen? Such unter Schmatten, werste sehe, was es is.

Geschmuß.

Aff ahner viel schwächt, habßt mers sou. Was nußt viel Redes?

Gimmel.

Senn drei. Alle gute Dinge senn drei. Zon ersten das Geld, zon zweiten die Hypothekenschiner, zon dritten die Gant.

Gimmeler.

Is e Groschen.

Gojim.

Pfut! Mag's gar net sagen, wie mer se gradweg habbt.  
Korz, es senn alle, die kahne Jüden net senn.

Gsaf.

Was geschriben is, habbt mer sou. Gsaser senn Briefe  
ouder annere Schreibereie.

Holgen.

Is gehn. Reiten wär mir lieber, fahren aach.

Hoschpes.

Is de Warth.

Hoschpes Bajes.

Is e Houß, wu mer Eppes zon Acheln unn Schastene  
kriegt um sein Geld.

Humos Olem (Ulem).

Senn Weltmenschen, die als nach nir anderscht frougen,  
als nouch der Welt, unn machen eitel Schnoukes unn Possen,  
unn denken gar net an Gott.

Sajim Soref.

Is e Schnaps. Mer word leicht schicker dervuhn.

Sontoff.

Is e Feiertag. Dou thun mir Jüden kahne Massematten.  
(Mer thun se schon, mer sagen's nor net lout.)

Kaijef.

Is schuldig. — Kaijef kenn ahn e Feider worn, mer müß  
aber sicher gehn unn sich e Hypothek nehme, unn wenn es  
Zeit is verklagen.

Kairousche.

Habbt wahrhaftig.

Kapore.

Aff ich kapore wär, hätt ich könne das Schabbesgärtle net  
drucken gelofft. 's is nir guts ums kapore seihn, mer kenn  
kahne Massematten mehr machen, unn mer scharrt ahnen untern  
Bouden wie en Hund.

Kilaf.

Is e Hund. — Wer mich um en Kreuzer brengt, is aach ahner.

Killa.

Nernberg is ahne, Ferth is ahne, Haarborg, Bayersdorf  
unn annere Städt.

## Koferim.

Machen unner ahn viel ze schaffen, bis mer Gewalt kriegt über se. Got mer se ahnmoul, is es gut. Es senn die Bauern.

## Koil Ischrol.

Is de ganze houchlöbliche Jüdenschaft in de ganze Welt. Lammim (Lambden).

Senn gescheide, fluge Leut, mit Beliehrsamkeit behaft. Dou gib ich kahn zwah Pfening net derfür. Viel besser is reich ze seihn. Aff mer reich is, is mer aach flug unn gelehrt. Zu die Landständ worren eitel reiche Leut genumme, mer frougt net, ob se Sechel in Kofch haben. — Gott behüt, aff se fahst senn an Mesummen, worren se genomme derzu. Der Verstand kummt hinte nouch. Is aach recht esou; was is der Mehr mit die arme Leut? Schlagt se toudt!

## Leile.

Is die Zeit an Tag, wu mer e Licht anbrenne müß, wemmer ahns hat, sunst kenn mer net sehe. — Worum? Nu, is das e Froug. Weil es sunst finster is.

## Leuzunem.

Senn Musikmacher mit Bloufes, Pfeifes, Geiges un annere Dischberementer. Senn mahnstens aach noch kahn Pepier.

## Levfoje.

Is jou e Blume, aber was fer ahne?

## Luffnekoutisch.

Is unner Sprouch, wie mir reden zon e Unterscheidung vun die Gojim — Pui! — E Zeit her werd unner Luffnekoutisch vun unnere ganz reichen und vornehme Baruhnes Jüden unn annere vernouchgelässigt.

## Maisebuch.

Is e Fabelbuch. Das Schabbesgärtle is kahn solches; was dou drinne steht, is alles wohr.

## Maramme.

Is e Dorchenand; eppes, wu mer net recht wahß, was es morn süll. Aff ich zon Beispiel mit ahn lang prezessiren müß, is es e Maramme.

## Massel.

Glück.

## Massel e Bruche.

Glück unn Siegen. — Mer broucht's zon reich worn.



## Masse matten.

Senn G'schäften. Die beschten senn mit die Gojim ze machen, wenn se Geld braachen, ouden, wenn mer's verklagt unn ouspfänden lossit. Hätt ich viel.

## Melach.

Is e König. — Wär ich's, lasset alle Gojim in Wasser worfen, das hat kahn Balken net.

## Melach Matt.

Senn mer lieber als de Melach selber. Is e Preußenthaler, schocht en Gilden unn fünfverzt Kreuzer. Aff mer chilit, gitt mer nor Verzig ouden zwahverzig, für fünfverzig gitt mer's wieder ous.

## Melach's Moukem.

Hahßt e jeide Stadt, wu e Melach wohnt, dou grad aber is es München.

## Meloché.

Is en Aerbet. Mer thut se, aff Eppes derbei roussicht, sunst lossit mer's de Gojim über.

## Menuche.

Aff ich sog: Loss mer e Menuche, will ich sagen: Loss mer e Ruh.

## Meschomet.

Is ahner, der noch kahn Bepier net is unn word aach kahn's

## Meschore's.

Is e Knecht. Wenn se kahn Trinkgeld verlange, senn se mer alle recht.

## Meschufe.

Is kenus, narret.

## Mesummen.

Gott! Aff ich nor dien Name hör, lacht mer schohn das Herz ver Fraid, noch mehr, aff ich es hab. Unn wir Jüden hieben es iou. Die Gojim sagen Geld.

## Mesummen G'saf.

Senn Schuldverreibinger. Hot mer se, is es gut, doch Hypothekenscheiner senn besser. Mit die Mesummen G'safer müß mer aber zonerst ahn'ange.

## Mizraim.

Is das Egyptenland, wu unnere Borektern Ziegelstahner hieben streichen gemußt. Jetzt streichen wir kahn mehr. Jetzt streichen mir Mesummen von de Gojim in Sack eneihn.

Is e klaines Geld. <sup>Muß.</sup> Groußes is mer lieber.

En unrechte Verständnißkeit. <sup>Nemes.</sup>

Is de Geist unn de Seel in Menschen, wer ahne hot. —  
's hiebens alle Leut. Aff se eweck is, is'r kapore. Doch giebt's  
viel, senn net kapore unn hieben doch kahne. <sup>Reichome.</sup>

Gieben, bizahlen <sup>Rosene.</sup>

Steck deihn Nas ze Sephorim <sup>Peruschim.</sup> unn Peruschim nahn; ich  
sag's fahn zwahmahl, dou steht es.

Laut bald wie Kosak, is aber eppes anderscht. <sup>Possak.</sup> Possak is de  
Text vun die heiligen Schriften, aff mir haben unn die Gojim aach.

Is dreiß Kreuzer mehr as es Gehuf. <sup>Katt.</sup>

Is e Prephezeihing. — Ich prephezeih, aff mir Jüden noch  
Harr worn über alle Gojim, unn aff mir alles ihr Silber und  
Gold kriegen unn worren die Harren vun die Landgerichter. <sup>Kesua.</sup>

Is dien Geldbeutel sein Meschiach, der hofft aach immer  
drouf unn kummt aach oft. <sup>Kevach.</sup>

Is de Kopf. Die Köpf ouf die Lugeborer senn mer die liebsten. <sup>Kosch.</sup>

Is Zorn. Aff ahner zernt, hot'r en Rouches ouder is rouches.  
— Was thu ich doumit? <sup>Rouches.</sup>

Is de Geist; mer kenu aach Schenie sagen. — Mesummer  
is mer lieber. <sup>Kuach.</sup>

Is e Present, e Geschenk, e Louhn, e Trinkgeld. Mehr giebt's  
nor, wu mer müß, und wu mer wahß, aff es zehemol wiederkummt. <sup>Safferes.</sup>

Nu, mer net wahß, was de Schabbes is, der is e Beheme,  
unn ich sagem's gar net. <sup>Schabbes.</sup>

## Schastene.

Wemmer trinkt.

## Scheacher.

Is das Bier. Dez dürfen die Jüden aach Scheacher broue. Se dürfen net, sie thun es doch. Worum? dorum. In München is gleich ahner ouden gar zwah.

## Schemhamphorasch.

Das is das grouße Geheimniss, das der Jeschuah Hanozri gehatt hätt. Mit dien kenn mer sich, aff mer kapore, wieder lebendig machen.

## Schicker.

Aff ahner zewiel geschastenet hätt unn wahß nimmer, was'r thut.

## Schlamassel.

Will ich nix dervouhn. Is Unglück, Verlegenheit, Bedrängnussen, forz, alles, was ahn net wohl thut unn was mer net mag.

## Schmah Isroel.

Habßt eigentlich: „Hörste gehört, Israel?“ Mer sagt's aber sou, wemmer derbei denkt: „Hörcht! ihr Jüden!“ — ouden „Alle Tauseb!“ unn gilt grad sou viel, als wenn e Goj schreit: „Himmelsackerment!“

## Schmatten.

Pfui! aff e Jüd e Goj werd, loss'tr sich schmatten.

Pfui! Unn neuneneunzigmal Pfui!

## Schaklemajim.

Is e Keffih. Ich trink en aach gern

## Schochen.

Wer neben mir wouhnt, is es.

## Schocken.

Was eppes kost.

## Schoude.

Is zonerst der, aff net recht gescheid is, unn dernouch der, aff sich über das Schabbesgärtle oufhalt, der is aach e Schoude, unn das e rechter.

## Schulem Alechem.

Sou is unner Gruß. Es habßt ze deitsch: „Süllste Fried haben,“ mer kenn aber derbei denken: „Die Schock Schwere-nouth süllste kriegen, du Hund!“

## Sechel.

Der Verstand. — Hoft ahn?

## Sefel.

Is Dred.

Sephortim unn Peruschim.

Das fenn Bücher unn Duzleginge. Das Anhängertich  
is aach e Perusch.

Siebacher.

Senn ganz feine ousgestudierte Gannusen. Solche Leut  
müssen mir bei uns haben.

Simche.

Is e Fraid. Mer hot se gern. Nu jou, wer süll net gern  
e Simches haben? Ich wahß nor ahn. Meihn Landrichter, aff'r  
vun der Regierung e Nas kriegt, hot'r fahn Simches.

Skorem.

Wer die klug machen fenn, bringt's weit. Mir Jüden ver-  
stennes jo, mir sagen's aber net, mir schwierigen Stahn unn  
Bahn, aff es wahr is, unn is doch es Lug.

Sußlich.

Ich will net sagen, du bist es, sunst wärste gar e Ross.

Suten.

Gott behüt dervor! Is der Böse. Hat Hörlich unn en  
Schwanz, is aber fahn Ruh unn fahn Dohß; nahn, der Teufel.  
Mit dien will ich nix zu thubn haben.

Ulem.

Mahnste gar, das wär de Stadt Ulem in Wertebergische? —  
Aff de net e Schoude bist. — Ulem is de ganze Welt in alle  
Fermementer unn Clementer. Mork's, Schoude, sunst vergißt  
es wieder.

Bivrach.

Is hahn ouden derhahn. — Das wahß doch jedes klahne  
Kind, unn solche alte Leut, wie Ihr sett, müß mer's noch sagen.

Bize kapore!

Is en Dusrufes ze Schreckes ouden Verwundering. Mer  
fenn dersfür aach sagen: Nu waih geschrien!

# Ehren- unnd Loblied oufn Knoblich,

e vierstimmiges Terzett

ze singe ouf de Gitahr mit der Bigeline derbei.

Knoblich, Knoblich, toffes Gwarz,  
 Stärkst dien Jüden Sinn unnd Harz,  
 Unnd giebst ihn die ganze Wuch  
 Aechten, koschern Jüden' ruch,  
 Aff um ihn die ganze Luft  
 Angenehm unnd lieblich dust:  
 Knoblich! Knoblich!

Knoblich, Knoblich, wie so gut  
 Filterirst du's Jüdenblut!  
 Gar kah andre Wurzel gitt  
 Sou wie du en Appetit,  
 Un ka Zwiefel un ka Laach  
 Macht's Gedirm wie du so waach:  
 Knoblich! Knoblich!

Knoblich, Knoblich, wie so lind  
 Treibst Nefiches du geschwind,  
 Aff es nouch dien Acheln bald  
 Wie e schwer Gewitter knallt!  
 Wie e Bliß, so fährt es nous,  
 Unnd es riecht das ganze Houß:  
 Knoblich! Knoblich!

Knoblich, Knoblich, wie so habß  
 Treibst den Jüden du en Schwahß,  
 Machst dien Magen rain unnd flor,  
 Aff net drinne bleibt e Hoor;  
 Machst e su e feine Hout,  
 Aff mer kahm die Magen trout:  
 Knoblich! Knoblich!

Knoblich, Knoblich, mit Begier  
 Greift die Kalle aach nouch dir,  
 Unn ihr Haucher riecht so schön,  
 Aff mer kenn net weiter geh;  
 Wie e Nägele unn Roos  
 Riechst ous ihren Moul und Schooß:  
 Knoblich! Knoblich!

Knoblich, Knoblich, ouf der Welt  
 Lob ich dich nor unn das Geld!  
 Nektor unn Embrosia,  
 Gor nig is es, bist du da,  
 Milch unn Hönia, Kuttelfleck,  
 Senn nor giegen dich e Dreck:  
 Knoblich! Knoblich!

Knoblich, Knoblich, wie dein Saft  
 Mut uns unn Korahsch verschafft,  
 So entflammt er aach mein Sinn,  
 Aff ich gleich e Dichter bin,  
 Unn ich kenn ver dein Geruch  
 Schreiben net unn dichten gmug:  
 Knoblich! Knoblich!

Knoblich, Knoblich, mein Gemüt  
 Dichtet dir das feine Lied!  
 Dort in Eden laben wir  
 Ewig, Knoblich, uns an dir,  
 Unn wir schreie voller Freud  
 Dorch die ganze Ewigkeit:  
 Knoblich! Knoblich!

---

## Die Wörtlich des Gloubens für unnere Leut.

En Ammelet, ze tragen ouf de Brust, ze schreiben  
ins Harz, ze lerne unn sänge de ganze Tag.

Drei Wörtlich nenn ich euch, se senn schwer,  
Noch schwerer wie Stahn und wie Eisen,  
Sie stammen vun unnere Leute her,  
Mer kenn's ousn Talmud beweisen;  
Diem Jüden is aller Wert geroubt  
Wenn er nimmer an die drei Wörtlich gloubt.

Der Jüd is sei agner Herr, is frei;  
Es hotn ka Mensch nix ze sagen.  
Losst euch net uzen der Gojim Geschrei —  
Wenn's net zahlen, thun mer's verklagen;  
Unn aff das net holst, se braachen mehr Forsch  
Unn bringe se gleich bei Gericht in Konforich.

Unn de Schacher is user ka leerer Schall,  
Der Jüd söll ihn treiben im Lieben,  
Unn wenn er beschummelt überall,  
So hot er's nouch Rechten getrieben.  
Und was de Verstand vun die Gojim net sieht,  
Des machet sich zor Massematten der Jüd.

Un e Geld giebt's, — e Geld, das is eppes Kor's,  
Die Welt mag wackeln unn wanken,  
Wir Jüden lahfen, wir machen dien Kors,  
S'is eppes der höchste Gidanfen;  
Wir hieben dernouchet en Revach dervür  
Unn kaafen uns Güter unn Staatspapier.

Die drei Wörtlich merket euch, se senn schwer,  
Das Judenharz süll se dorchdringe,  
Se stammen vun unnere Leute her,  
Der Routhschild kenn dervuhn sanga.  
Diem Jüden is nimmer sei Wert geroubt,  
Se lang er noch an die drei Wörtlich gloubt.

## Der Uz.

## E Merthenreis in die Louberrhütt.

In Tiefenbach is emohl e Dokter gewiesen, mer hot ihn nor dien Landgerichts-Biehstos gehahsen, der is vun ahn vun unnere Leut in Ulfeld, zwah Stund dervuhn, bei Nathan Ulfelder eihngeladen gewieshen Hieben se gessen unn getrunken, was nor gut, teuer unn koscher is, unn seenn lustig geworru unn vergnügt, worum, Nathan Ulfelder hot es an nix fehlen gelofft. Bei die Gesellschaft is aach e Jüd derbei gewiesen von Ulfeld, Frummele Meyer mit Nume, der wor eppes berühmt vun wiegen seiner Schnoufes unn Poffenmachen, unn aff er alle Leut uzen kann.

Wie Frummele als viel Poffen gemacht unn die ganze Gesellschaft aeuzt unn Unterhaltunge gemacht hot, sagt de Landgerichts-Biehstos: Frummele, Ihr sett e gscheider Mahn unn doch worret ihr mich net uzen.

Sagt Frummele Meyer: Süll e Wort seihn, ich uz Ihne, aber nix fer ungut dürfen Sie's nehme.

Drouf werd Frummele ganz still und hot gar nix mehr gemacht, aff die Gäste hieben gsagt: Frummele, worum bist af amohl so still?

Sagt Frummele: ich kenn kahne Poffen mehr machen, unn es is wohr, heunt kenn ich dien Harre Landgerichts-Biehstos net uzen, aber's nächste Mol, aff er wieder nach Ulfeld kummt, uz ich en, will ich e schlechter Mahn sein.

Sogt der drouf: worr ich mich vorsehe unn in Acht nehme, unn was gilt es, Frummele, wenn ich wieder kummi, uzt Ihr mich aach net?

Was es gilt, sagt Frummele, will ich Ihne sagen. Aff ich Ihne uz das nächste Mol, wie Sie wieder kumme, zahlen Sie beim Nathan Ulfelder fer mich sechs Butalle koschere Jüdenweihn, unn aff ich Ihne net uz, dürfen Sie mir aufgeben, wos Sie wellen, thu ich's.

Sogt de Landgerichts-Biehstos: Ich gieb dir ouf, aff de mußt in Tiefenbach in Wartshouß ver alle Leut sechs trehferer



Broutwerscht essen unn bezahlen aach. Frummele is gleich eingange unn sagt: süll e Wort seihn unn dou derbei sülls bleiben. Doch noch abns, zavor müß ich wissen, wenn Sie wieder nouch Ulfeld kumme, 's nächste Mol, dass ich mich bernouch richten kann.

Sagt der: Ass es dien Nathan Ulfelder recht is, kumm ich heunt über acht Tag. Nathan Ulfelder, dem is recht gewiesen unn dou derbei is ousgemacht worn.

Nouch vier Tag kummt Frummele Meyer ganz hizig nach Tiefenbach gelahfen bein Dokter, eitel voll Schwahs unn kimmt fahm zu Duden.

Der Gottswill, Herr Landgerichts-Viehsekos, geschwind lossen Se Ihr Pferd einspanne, ich bitt Se der Gottswill, unn reiten Se nous ze meiner Frah, ich mahn gor, se werd starben und sie gefällt mer gar net. Sagt der Dokter: was fiehlt 'r?

Frummele sogt: ich wahs user net, aber sie gfallt mehr ka bisle, unn ich bitt Se der Gottswill, Harr Dokter: machen Se, ass Se nous kumme, ich lahf e Weile wieder vorous.

Sagt der Dokter: Jou, lahft vorous, ich reit gleich enous; lohft aach satteln, setzt sich oufe Pser unn reit gleich nach Ulfeld, an Frummele Meyer sein Houß. Der worr eweile schoh hahm gekumme unn führt dien Dokter in seiner Stub, wu is gewiesen Nathan Ulfelder, e poor andere Jüden unn dien Frummele sein Frah, die is ober ganz gesund gewiesen.

Sagt der Dokter: Frummele, wu is euer Frah, unn wos fiehlt 'r?

Frummele sogt: Meihn Frah is dou, unn fiehlen thut 'r nix, aber gefallen thut se mer ahmohl net, worum, sie is nimmer schöh unn derzu glahb ich aach, se werd a mol starben, wenn ihr Zeit kummt, unn dass ich forz sag, Herr Landgerichts-Viehsekos: Sie senn geuzt.

Sagt der drouf: Es hot gehahfen das nächste Mal. Jou, is ganz recht, sagt Frummele, heunt is user das nächste Mal.

Nathan Ulfelder sogt: Frummele hot recht unn holst es  
Geschäftssprache der Juden.

nir, Harr Dokter, müssen Se, Gott strouf mich, de sechs Butelle koschere Weihn bezohlen.

Was is der Mehr? Got der Dokter die sechs Butelle koschern Tajim bezahlen gemusst unn is geuzt gewiesen. — Bun selle Zeit an hot er nir mehr wissen wellen von Uzen unn gesogt: aff er gleich e Dokter is unn studiert, is doch Frummele gescheiter gewiesen unn hot seihn Sach gut gemacht.

Nathan Ulielder hot en Weihn hergieben unn Frummele hot sich derbei an Schabbes mit seiner Frah e Guts gethuhn. So hot Frummele en Goj geuzt.

### Das Berliner Jüden-Thioter.

In Berlin hieben sich die Jüden e Thioter angericht, aff mers habt e Liebhaber-Thioter, worum, weil Liebhaber drouf gespielt wern vun eitel Jüden.

Hieben sie gsogt: mir könne doch aach Thioter spielen, sou gut unn noch besser as die Gojim.

Hieben sie gespielt die Jongfrah vun Errleangs vun Schiller, dien Werrwarr von Kokebue, unn noch mehr selche vun eitel deutiche Klassiker, als vun Kaupach, vun Grelpazer unn annere Dichter.

E Korität hiebens gespielt, unn die Jüden hieben applediert mit Händeklatschen, Bravoschreies unn Crousrufes, aff das Thioter gewackelt.

Wie sie zom erste Mol gespielt, hat Madlong Goldstein die Jongfrah vun Errleangs gespielt: Gott! was e Korität vun Konst unn Zublinigkeit! Unn Herrschle Dessauer, Herrsch Nathan Dessauers reicher Bankier Suh, hot dien schwarze Ritter gemacht; ui! ober wie! Er hot gibrüllt, aff mers vun ganz Berlin bis nouch Potsdam gehört, sou schön hat er gespielt. Alles hot sich gefeicht dervor.

Wie es ous war, frogt Herrschle Dessauer das Jefeffe Kohn, e Schenie- unn gewaltiger Lettretur- unn Zensfirings-Jüd, wie hebb ich gespielt?

Sagt Jefeffe Kohn: Wie aff du gespielt, will ich dir fogen. Du host gespielt, ebgleich nor e Delletant, wie afn

ersten Hofthioter. Ich sag user, du könntst afn ersten Hofthioter mitspielen.

Frogt Herrschle Dessauer: könn ich?

Sagt Jefeffe Kohn: Jo, du könntst, Meschome!

Frogt Forelle Madlong aach: wie hebb ich gespielt?

Sagt Jefeffe: Sie hieben eppes gespielt mit eppes e groußer Zublimität. Mer hot gor net gewüsst, ass Sies senn, su zart unn feihn hieben Sie gespielt. Süll mich Gott strosen, ass af alle kaiserliche Hofthioter esou zort und zublin gespielt werd. Gott! wie schön hieben Sie gidekelmatiert:

„Liebt wouhl, ihr Barrig, ihr geliebte Tristen,  
Ihr treulich stille Thaler liebet wouhl!“

Oter ahns, Forelle Madlong, gefallt mer net vun unnern göttliche Schiller, ass er die Thaler wouhl zu lieben habbt, wu doch nieben die Lagedorer unn Dukaten die Thaler e Haptsch senn. Ich denk mir, Schiller werd net viel Messummen gehatt haben, dorum hat er sie aach Liebewouhl gewünscht. —

Sagt Madlong: Schoude! Es is doch dou vun kahne Thaler, sundern vun Thöler die Red, wu die Bertefinge vun de Barrig senn.

Sagt Jefeffe: Nu, was thu ich mit en Thal? E Thaler is mer lieber: 's is doch viel mehr Aesthetischeit drinne. Korz, Madlong, göttlich hieben Se gespielt.

## Poetische Betrachtung der Natur.

E Palmezweig fer die Louberrütt.

Gott! was e Pracht is die Natur!  
Wie grün unn gileb glänzt de Flur!  
Die schöne Felder mit der Soot,  
Die Wiesen, grün und blouh unn rout  
In prächtig warme Sunneschein:  
Gott! wär doch Alles meihn, jo meihn!

Die Sunne dort an Fermement:  
Ob jou mein Schabbeslamp sou breunt?

Eie is so schön, so glänzig hold  
 Als wie das allerfeinste Gold;  
 Dukotengold is net so feihn:  
 Gott! wär es meihn, jo wär es meihn!

Der Mond am bloue Himmel derob  
 Wie Silber vun der feinsten Prob,  
 So weiß, so dick unn so messig,  
 So bracht unn weit, so heuch unn tief!  
 Er müß vom beschte Silber feihn:  
 Gott! wär es meihn, jo wär es meihn!

Die Sterlich erst bei donkler Nacht,  
 Gott! was e Koretät von Bracht,  
 Wie eitel Perlich, Elfenbahn,  
 Rubin, Smaragd unn Demantstaln,  
 So blißens ahn ins Buhnem reihn:  
 Gott! wärens meihn, jo wärens meihn!

Der Wald, wie schwarz, wie groß, wie stolz!  
 Sechstausend Fuder gutes Holz  
 Schlog ich heraus, fünf Gilden nor  
 Per Klasten z'rechene dervor,  
 Worn dreißigttausend Gilden feihn:  
 Gott! wärens meihn, jo wärens meihn!

Das Gras, es wächst so frank unn frei  
 Unn macht e Grummet unn e Heu,  
 Das wär emohl e toffes Ding,  
 Kaitrosche, fer e Lieferung!  
 Zehntausend Gilden traget's eihn:  
 Gott! wärens meihn, jo wärens meihn!

Die Schoof in Feld, wie fahst unn voll,  
 Unn was e schöne, dicke Woll!  
 Aff ich's net hab, nor is mer lahd!  
 Das giebet Tuch, sechs Bartel bracht!  
 O Tuch, wie Seid unn Sammet feihn:  
 Gott! wär es meihn, jo wär es meihn!

Die Häuser do unn dort in Feld  
 Sie schocken aach la klaines Geld!  
 So schön gebout, so rot gemohlt,  
 Und innewendig ousgehohlt,  
 Des giebet Hypethekenscheihn! —  
 Gott! wärens meihn, jo wärens meihn!

Gott! wie so schön is die Natur!  
 Sonn, Mond unn Starne wie en Uhr,  
 Der Himmel wie e bloues Tuch,  
 Von Waschen Wasser übrig gnug;  
 Unn alles ruft ouf mich herein:  
 Gott! wär es meihn, jo wär es mein!

Jo, die Natur is grouß unn schön,  
 Mer kenns gor net genug verstehn!  
 Se ruft af alle Tritt ahn zu:  
 Jüd, was bin ich, unn was bist du?  
 Unn gleich se fällt der Wonsch ahn eihn:  
 Gott! wär doch Alles meihn, jo meihn!

#### Nouchschrift.

S' is eppes Lowes um die Betrachtung vun der Natur. Alles was nor koscher, gut, grouß, schön unn teuer is, fällt ahnem derbei eihn, unn die Natur giebt uns e Vorbild, wie aff mir lieben unn handeln müssen, vornehm unn reich ze worn. Mer kenn zwor reich wern, mehr braacht de Natur net derzu, wenn mer nor seihe Massematten versteht unn Stootsberger is, (mir Jüden senn Stootsberger, mir zahlen doch Steuer unn Abgaben) aber es is aach schön, wenn mer durch poetische Betrachtunge von der Natur aach af Massematten gebracht werd, die eppes eihntragen.



Von der Engelhardt'schen Buchhandlung in Neustadt  
a. d. Risch (Mittelfranken) sind nachverzeichnete Bücher gegen  
Einsendung des Betrags oder unter Nachnahme zu beziehen:

- Ein Kistchen Mikosch=Wize! Ein Buch in Form einer  
Zündhölzchenschachtel mit Schuber! 50 Pf.
- Abellino, eine venetianische Geschichte. 30 Pf.
- Alice, die Gefangene der Freibeuter. Eine Erzählung aus  
Südafrika. 30 Pf.
- Aurora, die weiße Sklavin oder die schöne Quadronin aus  
Louisiana. 30 Pf.
- Das Blockhaus im Urwalde oder Greenwood, der Trapper.  
30 Pf.
- Hedwig, die Banditenbraut. Erzählung fürs Volk. 30 Pf.
- Der bayrische Hiesel oder Leben und Thaten des Räuber=  
hauptmanns Matthias Klostermaier. 30 Pf.
- Der Herenturm von Seeburg. 30 Pf.
- Vom Wiedersehen und der Fortdauer unserer Seele nach  
dem Tode. (Ein sehr interessantes Buch!) 1 Mk.
- Romanusbüchlein oder allerlei bewährte Spruch= und Schrift=  
sagen für Krankheiten 2c, gebunden 1 Mk. 20 Pf.
- Die Kunst, eine böse Sieben zu zähmen. 20 Pf.
- Das Buch der Wize. Eine Million Dummheiten aufge=  
jagt von Wiener, Berliner und Hamburger Späßvögeln.  
Schnacken und Schnurren. 1 Mk.
- Der Mensch und die Ehe. Natur= und ärztliche Geschichte  
des Mannes und der Frau in ihren merkwürdigsten Einzel=  
heiten. Ueber die Erzeugung des Menschen, Unfruchtbarkeit,  
Unvermögen, physische Unvollkommenheiten und die Mittel,  
ihnen abzuhelpen, gebunden 3 Mk. 50 Pf.
- Berger, der gute Ton oder das Buch des Anstandes und  
der guten Sitte. Ein unentbehrlicher Ratgeber für den ge=  
sellschaftlichen Verkehr. 80 Pf.
- Ortleb, der gewandte Skatspieler oder Anleitung zum  
Skatspiel in seinen verschiedenen Arten. Systematisch zu=  
sammengestellt und beschrieben, sowie mit den allgemeinen und  
besonderen Regeln und einem alphabetisch geordneten Ver=  
zeichnisse der Kunstausdrücke versehen. 50 Pf.

- Engelhardts Zimmermannsprüche. Zu gebrauchen bei Aufrichtungen von Gebäuden. 50 Pf.
- Die Nutzgeflügelzucht. Ausführliche Anleitung für jedermann von Johs. Schneider, Redakteur der Wochenchrift „Der Lehrmeister i. Garten u. Kleintierhof“. Mit vielen Abbild. 75 Pf. Aus der Inhaltsübersicht: Wann ist die Geflügelzucht nutzbringend. Welche Geflügelarten sind nutzbringend. Stall, Scharräum und Auslauf. Futter und Fütterung. Regeln und Bedingungen, Auswahl der Zuchtthiere. Die Zucht auf Eier. Die Zucht auf Fleisch. Das Ei. Das Brutgeschäft der Hühner. Die natürliche Brut usw. usw.
- Dr. Liebing, 260 erprobte und gemeinnützige Mittel und Vorschriften für die Haus- und Landwirtschaft. Ein unentbehrlicher Ratgeber für den Bürger und Landmann. 20 Pf.
- Müller, L., Des Landwirts goldenes Schatzkästlein. Bewährte Erfahrungen und Beobachtungen aus dem Gebiete der Land- und Hauswirtschaft. Zu Nutz und Lehr des Landwirts in vielen erprobten Rezepten gesammelt und den landwirtschaftlichen Vereinen gewidmet. 75 Pf.
- Das Ganze der Angelfischerei und ihrer Geheimnisse oder vollständige Anleitung, die Angelfischerei mit dem glücklichsten Erfolg zu betreiben, wie auch Krebsse auf belustigende Weise zu fangen. Mit Abbildungen. 2 Mk. 50 Pf.
- Gedenkemein! Neueste Sammlung von Stammbuchversen und Denksprüchen. 50 Pf.
- Sammlung der wichtigsten Geheimnisse der Lack- und Firnisfabrikation, Beizkunst, Oelfarbenanstriche zc. 50 Pf.
- Die Geheimnisse der Freimaurerei. 50 Pf.
- Enthüllung höchst wichtiger Geheimnisse über die Behandlung von Bier, Most, Branntwein, Likör, Wein u. s. w. Ein unentbehrl. Ratgeber für Wirthe, Küfer u. s. w. 1 Mk.
- Die Geheimnisse der Pferdehändler, ihre Handelsvortheile und Verschönerungskünste. 2 Mk.
- Das Geheimnis der Liebe, deren Entstehen, Wesen und Erkennung, sowie die Kunst, Liebe zu erwecken und dauernd zu erhalten. 1 Mk.
- Weltliches Gesangbuch oder Exilium melancholiae. Eine Sammlung auserlesener humoristischer Lieder und Gedichte. Mit zahlreichen Bildern. 2 Mk.
- Illustrierte Geschichte des deutsch-französischen Krieges in den Jahren 1870/71. 20 Pf.

- Lustige Geschichte des Münchener Hofbräuhauses. Mit  
 Bildern. 1 Mk.
- Die Schweinewage in der Tasche oder Bestimmung des Lebend-  
 und Schlachtgewichtes der Schweine durch zwei Maße. 75 Pf.
- Die Kinderwage in der Tasche oder die Bestimmung des Lebend-  
 gewichtes des Kindes durch zwei Maße. 75 Pf.
- Der Hausarzt. Bewährte Mittel gegen die am meisten vor-  
 kommenden Krankheiten der Menschen. 40 Pf.
- Der vollständigste Hausdokter oder das Buch vom gesunden und  
 kranken Menschen. Mit 600 der bewährtesten Hausarzneimittel  
 gegen fast alle vorkommenden Krankheiten der Menschen. 60 Pf.
- Der goldene Hauschatz für Haus- und Landwirtschaft 60 Pf.
- Die Hausmannskost. Ein praktisches Kochbuch in 550 zu-  
 verlässigen und selbstgeprüften Recepten für bürgerliche Haus-  
 haltungen. Von einer praktischen Köchin. 2 Mk.
- Der Haustierarzt in praktischer Behandlung der Krank-  
 heiten des Rindviehs, der Pferde, Schafe, Schweine, Ziegen  
 u. s. w. 40 Pf.
- Der Hundearzt. Das Dressiren der Hunde und 22 Bei-  
 spiele von der Klugheit der Hunde. Enthält Belehrungen  
 über Erziehung und Krankheiten der Hunde, deren Erkennt-  
 nis und sichere Heilung, Rassenkenntnis und Abrichtung.  
 1 Mk. 50 Pf.
- Judenspiegel oder 100 neuenthüllte, heutzutage noch gel-  
 tende, den Verkehr der Juden mit den Christen betreffende  
 Gesetze der Juden. 60 Pf.
- Ist mit dem Tode alles aus? Eine höchst interessante  
 Schrift für jedermann. 20 Pf.
- An allerbsen oder du sollst und mußt lachen. Ein Gesell-  
 schafter unserer Zeit in einer Menge von Anekdoten und  
 Schwänken. 1 Mk.
- Knigges Kunst, mit Männern glücklich zu sein. Ein Ge-  
 schenk für junge Bräute und junge Frauen. 20 Pf.
- Knigges Kunst, mit Frauen glücklich zu sein. Ein Geschenk  
 für junge Männer und heiratslustige Jünglinge. 20 Pf.
- Bestes Kochbuch für den einfachen Haushalt. Eine leicht-  
 fassliche Anweisung zur Bereitung schmackhafter und billiger  
 Speisen, Backwerke u. s. w. unter vorzugsweiser Benützung  
 der Kartoffeln. 25 Pf.



Der fidele Komiker und Coupletjäger. Eine Sammlung der beliebtesten urkomischen Vorträge. 2 Bändchen à 25 Pf.

Neuestes Komplimentierbuch oder der gute Ton in allen Lagen des Lebens. Unentbehrlicher Ratgeber bei Gesellschaften, festlichen Veranlassungen und allen Gelegenheiten, wo feiner Anstand und gute Sitten gefordert werden. 50 Pf.

Neuestes Komplimentierbuch für Anstand und Feinsitte, oder Anweisung, in Gesellschaften, bei Geburts- und Hochzeitstagen und beim Tanz höflich zu reden und sich anständig zu betragen. Nebst den neuesten Anstands- und Bildungsregeln, wie auch einer Anleitung zur Briefschreibekunst. Ein nützliches Buch für Jünglinge und Jungfrauen. 1 Mk. 25 Pf.

Kokebue, Ausbruch der Verzweiflung. 10 Pf.

Großes illustriertes Kräuterbuch. Eine ausführliche Beschreibung aller für Arzneikunde, Handel und Industrie wichtigen Pflanzen und Mineralien, deren Fundort, Verwendung und Verwertung der daraus gewonnenen Produkte, nebst einem Anhang trefflicher, bewährter Hausmittel, Kräuterkäse u. s. w. Mit mehreren 100 naturgetreuen Abbildungen in feinstem Farbendruck. Gut gebunden 6 Mk.

Die Kunst des Bauchredens. Mit einer gründlichen Anweisung, dieselbe zu erlernen und mit geeigneten Übungsdialogen versehen. 2 Mk.

Die Kunst, sich selbst und anderen die Karte zu schlagen, sowie aus den Lineamenten einer jeden Hand richtig zu prophezeien. 1 Mk.

Kunst, ein vorzügliches Gedächtnis zu erlangen. Nicht Markt-schreiereien, sondern auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet, so daß man alles, was man hört und liest, besser behalten kann. 1 Mk.

Die Kunden- oder Handwerksburischensprache. Die gesamten Ausdrücke derselben alphabetisch zusammengestellt und erklärt. Praktischer Ratgeber für jeden reisenden Handwerker nebst Handwerker-Liederbuch. 40 Pf.

- Praktisches Lehrbuch der Taubenzucht. Anschaffung, Pflege, Paarung, Gewöhnung aller Hof-, Feld-, Jagd- und Brieftauben in mehr als 40 Arten und Abarten, die Benennung der Tauben nach ihrer Farbe und Zeichnung. Nebst einem Anhang über Hühnerzucht. 1 Mk. 25 Pf.
- Vollständigster Liebesbriefsteller. Ein treuer Ratgeber in allen Herzensangelegenheiten für alle Stände und Verhältnisse. Nebst Hochzeitsliedern und Stammbuchversen. 40 Pf.
- Der junge Mann im Umgange mit dem schönen Geschlecht, oder die Kunst, jungen Damen zu gefallen und auf diese Weise bald eine liebenswürdige Braut zu bekommen. 30 Pf.
- Mariae, die Regimentstochter. Eine Geschichte aus den italienischen Feldzügen. 30 Pf.
- Der Mensch und sein Geschlecht. Belehrungen über physische Liebe, Naturzweck u. s. w. 1 Mk. 50 Pf.
- Müller, Die Gicht, ihre Ursache, sowie deren Heilbarkeit 30 Pf.
- Müller, Die Hämorrhoiden, ihre Entstehung und deren Heilbarkeit. 30 Pf.
- Der schwarze Kabe, das ist Moses magische Geisterkunst, das Geheimnis aller Geheimnisse. Wortgetreu nach einer alten Handschrift. 1 Mk.
- Münchhausens lustige Abenteuer, wie er dieselben bei der Flasche seinen Freunden selbst zu erzählen pflegte. 30 Pf.
- Musenklänge aus Deutschlands Leierkasten. Mit ca. 200 Bildern. 1 Mk.
- Humoristische Perlenkette. Eine Sammlung scherzhafter Aufsätze. 50 Pf.
- Rat und Hilfe für Schwerhörende und Taubgewordene. 50 Pf.
- Ratgeber für Brillenträger. (Weit- und Kurzsichtige). 75 Pf.
- Kohlweß, Allgemeines Vieharzneibuch oder Unterricht, wie der Landmann seine Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen und Hunde aufziehen, warten und füttern und deren Krankheiten erkennen und heilen soll. Eine gekrönte Preisschrift. Preis gut gebunden 2 Mk.
- Münz-Tabellen zur Verwandlung von altem in neues Geld und umgekehrt, nebst Umwandlung ausländischer Geldmünzen, der Karolin und Kronenthaler. 10 Pf.
- Die Schatzgräber und Geisterbeschwörer auf dem Schwarzwalde. Eine wahre Geschichte. 30 Pf.

- Das Schöffebuch. Populäre Darstellung des Schöffendienstes in Deutschland. 75 Pf.
- Die natürlichen Schönheitsmittel für das weibliche Geschlecht. 50 Pf.
- Schatzkammer praktischer Rezepte, oder gegen 2000 Anweisungen zur Fabrikation der verschiedenartigsten Handelsartikel, wie Essenzen, Liköre, Weine, Essig, ätherische Oele, Parfümerieartikel, Wachsen, Zahnpulver, Seifen, Farben, Lacke, Firnisse u. s. w. Nebst mannigfachen bewährten Ratschlägen und Verfahrensarten für Mechaniker, Techniker, sowie für Gewerbetreibende jeder Art und jeden Hausstand. 3 Mk.
- Der kleine Schwenninger oder kein Schmeerbauch mehr. Ein Laienbrevier für Dicke und solche, die es werden wollen. Mit Bildern. 1 Mk.
- Schreiben eines reisenden Juden aus der Vorzeit im Jahre 33 nach Christi Geburt. 10 Pf.
- Das Schuldklagwesen oder wie gelangt man ohne Advokaten schnell und billig zu seinem Guthaben? 20 Pf.
- Die Schweinekrankheit. Ein durch vieljährige Versuche erprobtes Verfahren, die verheerende Krankheit der Schweine (sog. Milzbrand-Notlauf) schnell und billig zu heilen und deren Ausbruch zu verhüten. Von einem Fachmanne. 25 Pf.
- Siehe deine Zukunft, Gegenwart und Vergangenheit in den Linien und Formen der Hand. 30 Pf.
- Soldaten-Briefsteller. Enthaltend alle möglichen Briefe, welche im Soldatenleben vorkommen können, von einem alten Militär. 40 Pf.
- Der jüdische Spaßvogel oder Jocosus Hebricosus. Eine Versammlung von allerhand lustige Jüdingeschichtchen und Jüdingedichtchen, mit ahner pauetischen Vorred. Ahn Büchlich zum Kranklachen for de Gesunden und zum Gesundlachen for de Kranken. Mit vielen Bildern. 3 Mk.
- Der beredte Amerikaner. Ein unentbehrliches Taschenbuch für Auswanderer. Einfache und praktische Anleitung, in kurzer Zeit und ohne Lehrer geläufig Englisch sprechen zu lernen und sich mit den Verhältnissen vertraut zu machen, gebunden 90 Pf.
- Sammlung der schönsten Stammbuchverse und Denkprüche. Album, der Liebe und Freundschaft gewidmet. 30 Pf.

- Ibig Feitel Stern der Jüngere.** Komische Vorträge  
 in jüdischem Dialekt. 30 Pf.
- Heitere Stunden.** Neuestes Taschenbuch für gesellige  
 Vergnügungen. 1 Mk.
- Die Sympathie als Heilmittel.** Sympathetische Ratschläge  
 zur Heilung der verschiedenartigsten Krankheiten. 1 Mk.
- Das große Sympathiebuch.** Die vollständigste Sammlung  
 aller gedruckten und ungedruckten probaten, sympathetischen zc.  
 Geheim-, Heil- und Hausmittel für Menschen und Tiere.  
 Aus den Schriften des Theophrastus Paracelsus zusam-  
 mengestellt. 3 Mk.
- Der Tanzmeister.** Eine Sammlung der wichtigsten An-  
 standsregeln auf Bällen, sowie Anleitung zur Anordnung  
 und Leitung aller modernen Salontänze auf Bällen, Gesell-  
 schaften u. s. w. 50 Pf.
- Tag und Stunde des jüngsten Gerichts** aus den hinter-  
 lassenen Papieren einer christlich-gläubigen Hellseherin. 20 Pf.
- Der kleine Tausendkünstler.** Eine Auswahl der in-  
 teressantesten und überraschendsten Kunststücke auf dem Ge-  
 biete der natürlichen Magie u. s. w. 30 Pf.
- Schäfer Thomas** allgemeines Vieharzneibuch oder des alten  
**Schäfer Thomas** aus Bunzlau in Schlessien berühmte Kuren  
 an Pferden, Rindvieh, Schafen, Schweinen und den übrigen  
 Haustieren. Gut gebunden 3 Mk.
- Das wahre und echte ägyptische Traumbuch** oder die Kunst,  
 jeden Traum richtig zu deuten und hieraus die Zukunft vor-  
 herzusagen. Nebst einer vollständigen Anleitung zum Karten-  
 schlagen, der Kunst des Wahrsagens aus dem Kaffeesage  
 und nach den Geburtsmonaten, einem Verzeichnis der Glücks-  
 und Unglückstage und einer Tabelle über die Bedeutung der  
 Träume nach den himmlischen Zeichen. 40 Pf.
- Lyll Gulenspiegels** Schnurren, Schwänke und Streiche.  
 Für lachlustige Leute. 30 Pf.
- Neuester Universal-Briefsteller.** Eine gründliche An-  
 weisung zur Abfassung aller in gewöhnlichen Verhältnissen,  
 sowie im Geschäftsleben vorkommenden Briefe, Aufsätze,  
 Verträge zc. Ein Ratgeber für jedermann. Preis gebunden  
 1 Mk. 50 Pf.

Über den Umgang mit dem weiblichen Geschlecht oder die Kunst, wie sich junge Männer durch ein kluges und taktvolles Benehmen die Neigung des weiblichen Geschlechts erwerben und erhalten können, in 36 Kapiteln über Anstands- und Klugheitsregeln, vom richtigen Takt in der Liebe, von den Kennzeichen der Zuneigung und der Grundregeln für Neuverehlichte. Nebst Liebesbriefen und Heiratsanträgen. 2 Mk.

Neues großes Universal-Haus-Doktorbuch. Mit 20. 362 Abbildungen, gut gebunden 8 Mk. 50 Pf.

Das Buch mit sieben Siegeln liegt geöffnet vor uns! Das so streng gewahrte Geheimnis des menschlichen Lebens wird sich jedem offenbaren, der das in seiner Art einzig dastehende Universal-Haus-Doktorbuch kauft.

Das Vermächtnis eines Arztes. Gemeinverständliche Belehrungen über das Geschlechtsleben des Menschen. Mit 25 Abbildungen. 1 Mk.

Unterricht für Liebhaber der Kanarienvögel, wie auch der Nachtigallen, Rothkehlchen, Buchfinken, Stieglitz, Amseln, Stare und Lerchen. Mit einer Anweisung, Vögel zu fangen, zu zähmen und zu unterrichten. Mit vielen Abbild. 1 Mk.

Die Teufelsmühle am Wienerberg. 30 Pf.

Der Vampyr oder das Wucherjudentum. 30 Pf.

Vermächtnis eines sterbenden Vaters an seine Söhne. 50 Pf.

Wenn man eine Frau sucht auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege. Auf ein Heiratsgesuch eingegangene Originalbriefe mit Antworten. 1 Mk.

Wie die Liebe entsteht. Nur für Erwachsene. 20 Pf.

Der feine Wilhelm als Naturarzt gegen Langeweile, Grillenfängerei, üble Launen und sonstige Mängel an Heiterkeit. 75 Pf.

Bröpper, das Hauswesen. Guter Rat für junge Frauen und Mädchen, von einer alten Hausfrau. 160 Seiten, gebunden Mk. 1.50, dto. fein in Leinwand gebunden 2 Mk.

Neueste Hochzeitswünsche und -Gedichte. Eine Sammlung der besten Glückwünsche, Toaste u. s. w. ernstern und launigen Inhalts zu grünen, silbernen, goldenen und diamantenen Hochzeiten. Mit einem Anhang von Tafelliedern 64 Seiten. 50 Pf.

Illustriertes Universal=Liederbuch. Eine vollständige Sammlung der schönsten und beliebtesten Volks-, Vaterlands-, Jäger-, Soldaten-, Wander-, Trinklieder 2c. Mit vielen Bildern. Gebunden 1 Mk. 20 Pf.

Neues illustriertes Haustierarzneibuch. Eine ausführliche Beschreibung der Zucht und Haltung sämtlicher Haustiere, der inneren und äußeren Krankheiten und deren Behandlung, der Tierseuchen, der Hauptmängel, sowie der Geburtshilfe und des Hufbeschlags. Ein Handbuch für Landwirte, Tierärzte und Hufschmiede, nach dem neuesten Stand der Wissenschaft populär bearbeitet. Mit vielen Abbild. Gebunden 8 Mk.

Bürgerliches Gesetzbuch für das Deutsche Reich, mit Einführungsgesetz und Sachregister. Textausgabe. In biegsamem Leinwandband 1 Mk.

In Ganzleinwand gebunden 1 Mk. 50 Pf.

Damen=Deklamatorium. Eine umfassende Sammlung von ernstern und heiteren, sowie Hochzeits=Deklamationen nur für Damen. Unentbehrliches Hilfsbüchlein für jede Dame, welche ein gutes Deklamationsstück braucht und sucht. 1 Mk.

Kille! Kille! Ein lächerliches Buch, dem Prinzen Karneval gewidmet. Enthaltend alle möglichen Tollheiten. 75 Pf.

Baron Mikosch! Pikante Wize und Anekdoten. 1 Mk.

Der wahre geistliche Schild, so vor 300 Jahren von dem heiligen Papst Leo X. bestätigt worden, wider alle gefährliche und böse Menschen sowohl als aller Hexerei und Teufelswerk entgegengesetzt. Darinnen sehr kräftige Segen und Gebete, so teils von Gott offenbart, teils von der Kirche und heiligen Vätern gemacht und approbiert worden. Nebst einem Anhang heiliger Segen, zum Gebrauch frommer Christen, um in allen Gefahren, worin sowohl Menschen wie Vieh oft geraten, gesichert zu sein. 6 Mk.

Liebe und Ehe ohne Kinder. Ärztliche Ratschläge zur Beschränkung des Kindersegens. 1 Mk. 50 Pf.

Morgenstund hat Gold im Mund. Anleitung zum frühen Aufstehen. 80 Pf.

Wer ein freundiges Dasein führen, sein Leben verlängern und verschönern will, der kaufe dieses wirklich nützliche Buch.

Offenbarungen über den Zustand des Menschen unmittelbar nach dem Tode. 30 Pf.

- einlichkeiten der Frauenzimmer. 1 Mk. 50 Pf.  
 Menschensystem oder der Mensch und sein Geschlecht.  
 Eine Darstellung des Liebes- und Geschlechtslebens in seinem  
 ganzen Umfang. Die Hindernisse des Eheglückes und ihre  
 Beseitigung. Neue vermehrte Auflage mit sehr vielen  
 Abbildungen. 2 Mk. 50 Pf.
- Geheime Kunstschule magischer Wunderkräfte oder das  
 Buch der wahren Praktik in der uralten Magie. 1 Mk.
- Berlin bei Tag und Nacht. Geheimnisse von Berlin. 1 Mk. 50 Pf.
- Das Paradies der Liebe und Ehe. 1 Mk. 50 Pf.
- Hilf dir selbst. Ärztlicher Ratgeber bei allen Krankheiten  
 des Nerven- und Zeugungssystems. 1 Mk. 50 Pf.
- Geheimnisse verrufener Häuser und die Lasterhöhlen  
 der Großstadt. 1 Mk.
- Das goldene Buch über die Ehe. Enthält das Geschlechts-  
 leben. Mit 39 Abbildungen. 3 Mk.
- Wie werden Blutarmer und Bleichsichtige gesund? 1 Mk.
- Glück bei Damen oder die Kunst das weibliche Herz zu  
 erobern. Prakt. Leitfaden für junge Männer. 1 Mk. 25 Pf.
- Fenchel im Zuchthause. Schilderungen des Strafverfahrens  
 in einem süddeutschen Zuchthause. 3 Mk.
- Magie im Salon. Amüsante Täuschungen mit und ohne  
 Apparate, aus dem Gebiete der eleganten Salon-Magie.  
 Nebst Erklärungen der Gespenstererscheinungen mit 58  
 Abbildungen. 1 Mk. 50 Pf.
- Das Wachsen und Werden der Manneskraft. 1 Mk. 50 Pf.
- Leitfaden für junge Mädchen beim Eintritt in die  
 Welt. 1 Mk. 20 Pf.
- Der gute Ton für Damen. Eine Anleitung, sich in den  
 verschiedenen Verhältnissen des Lebens als wohlherzogene  
 Dame zu betragen. 1 Mk. 20 Pf.
- Was fangen wir heute an? Oder das neueste und  
 beste Unterhaltungsbuch an langen Abenden im Winter und  
 auf Ausflügen im Sommer. 2 Mk.
- Goldene Schatzkammer von tausend Geheimmitteln  
 zur Begründung und Vermehrung des Wohlstandes im  
 Gewerbe und in der Landwirtschaft. 1 Mk. 80 Pf.

- Ueber erste Hilfeleistungen bei Unglücksfällen. Ein  
nützliches Buch für jedermann, besonders für freiwillige  
Hilfsvereine, Bahnbefugene, Polizeibeamte, Feuerwehrleute  
usw. Mit 65 colorirten Abbildungen. 2 Mk.
- Briefsteller für Damen. 50 Pf.
- Anekdotenjäger zum Toblachen. 30 Pf.
- Soldatenleben, in Krieg und Frieden. Drei Bändchen à 30 Pf.
- Schönste Polterabendsherze. 60 Pf.
- Ziehen der Wahrsagekarten. 50 Pf.
- Neueste Reisekarte von Deutschland und den angrenzenden  
Ländern mit Angabe aller Eisenbahnen 50 Pf.
- Reisen in den Mond der Weilheimer Sonnambulie.  
Gebunden. 3 Mk.
- In frohem Kreise. Beste Deklamationen. 60 Pf.
- Humoristische Vorträge für heitere Kreise. 50 Pf.
- Der schwäbische Deklamator. 50 Pf.
- Neuer Wiener Deklamator. Ausgewählte Vorträge in  
österreichischer Mundart. 50 Pf.
- Viehhabertheater. Vier Lustspiele. 50 Pf.
- Bosco's Zauberarten in Futteral. 25 Pf.
- Der unternehmende und wohlhabende Selbst-Fabrikant.  
Eine Sammlung von über 500 Anweisungen zur Selbst-  
anfertigung von allerhand Handelsartikeln. 2 Mk. 25 Pf.
- Die Likör-Fabrikation. Ein Handbuch zur Selbst-  
anfertigung von Likören, Rausch- und Grog-Extrakten,  
Limonaden, Essenzen, Glühweinen, Farben, Klärungsmitteln  
usw. 1 Mk. 50 Pf.
- Die Destillierkunst der Neuzeit auf warmen und kalten  
Wegen. Nebst Original-Rezepten, darunter viele, welche bis  
jetzt ganz unbekannt und behufs Ausbeutung von Wichtig-  
keit und hohem Werte sind. 3 Mk.
- Das Einmachen und Konservieren der Früchte und Gemüse.  
Eine praktische Anleitung zum Einmachen, sämtlicher Gemüse,  
Feld- und Gartenfrüchte. 1 Mk.